# Miesbademer Canblatt.

"Togblethans". Shaller-Helle geoffnet von 8 Uhr morgens bin 6 Uhr abenda. Politikeaffonio: Frankfuri a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Conntags. Polificedonio: Franffurt a. M. 9br. 740%. Anseigenpreise: Ortliche Ungeigen Wit. 1.25, answürtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 2. für die einspolitige Roloneizelle ober deren Kaurn. – Bei wird boiter Aufmahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaßt. – Schlich der Anzeigen unterechender Rachlaßt. – Schlich der Anzeigen unterschender Rachlaßt. – Schlich der Anzeigen worgeschriebenen Tagen und Blähen wird seine Gewähr übernonwern.

Begngspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 3.80 monatika. Mt. 11.40 vierteljähelich, odine Troglodn; durch die Bost dezogen: Mt. 5.80 monatika. Mt. 16.80 vierteljähelich, mit Besteil, geid. – Bezugsdeitestungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadeltesten, die Träger und Bostanitalien. – In ställen döherer Gewolf, Veiriedsstörungen oder Streifs haben die Bezieher seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstettung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 15. Juli 1921.

### Morgen-Ausgabe.

Nr. 323. • 69. Jahrgang.

### Das midecipruchsvolle Stenerprogramm.

Die parlamentarischen Ferienmonate werden bagu benügt werden muffen, eine möglichst weitgebende Klarung über die zufünftigen sinanspolitischen Grund-Klarung uber die zurunftigen standpolitischen Grundsschaft auch nach der letten Rede des Reichstanzlers die Darlegung der Regierungsabsichten noch ist, so gestattet sie doch einige grundsabsichten noch ist, so gestattet sie doch einige grundsabsiche kritische Bemerkungen insbesondere unter dem Gesichtspunkt, fünftighin dei der deutschen Steuergesetzgedung ein gegenseitiges Aussehen der steuerlichen Mahnahmen gu perhinbern.

Alle Kritik an der jeht notwendigen Steuerpolitik hat sich vor der einen Tatsache zu beugen, daß nach An-nahme des Ultimatums der Haushalt des Reiches ins-gesamt annähernd 150 Milliarden Papiermark ersotbert, von benen nur etwa 36 Milliarben als porlibergehende und einzusparende Aufwendungen angusehen find. Der Reichstanzler hat in seiner Rebe barauf hin-gewiesen, daß ihm im Söchstfall auf der Grundlage jeines Planes ein Steuerertrog von etwa 80 Milliar-ben Papiermart möglich erscheint. Wir möchten eine berartige Festlegung ablehnen. Es wird sich erstmals für alle mitarbeitenben Barteien barum banbeln, Bu prüfen, welche Leiftungen aus bem Wirtschaftsleben herauszugiehen sind. Dabei wird selbstverständlich für Die Steuerpolitit ber allgemeine wirticaftspolitische Gesichtspuntt gur Boraussegung gemacht werden mullen, daß jegliche Bemmung der Entfaltung productiver Ar-beitsmöglichkeit, der Möglichkeit der Steigerung der wirtschaftlichen Gesamtleistung der Boltswirtschaft endgilltig verschwindet.

Wenn man davon ausgeht, daß heute die Anforder rungen des ondentlichen Haushalts und des Etats der Kontributionen insgesamt 112 bis 114 Milliarden Papiermarf betragen, und wenn man für die fünftige Finangpolitif ben Gebanken voranstellt, daß mit ber Zuschufter den Gebanten vorlingert, das der Postguschuften gestellt und in der Postverwaltung aufgeräumt werden muß, und daß wir is
uns weiterhin nicht mehr gestatten können, jährlich girla 10 Milliarden Papiermart gur fünftligen Riederhaltung ber Lebensmittelpreise aufguwenden, so barf haltung der Lebensmittelpreise aufzuwenden, so dars man vor allen Dingen dabei an zwei Tatsachen nicht vorübergehen: jegliche Bilanzierung der Einzelhausbalte der reichseigenen Betriebsverwaltungen dat eing die schwersten Belastungen der Wirtschaft in sich bergende Tariserhöhungspolitif zur zwangsläusigen Holze. Durch die damit eintretende Berteuerung der Gestehungskoften der Industrie wird eine neue Preisserhöhungswelle in den lebenswichtigen Produsten in Bewegung gesetzt werden, die auf den ordentlichen Hausbalt hinsichtlich der Auswendungen für die Besamtenschaft nicht ohne Einfluß bleiben kann; zum ans amtenschaft nicht ohne Einfluß bleiben tann; zum andern wird aber diese gleiche Bewegung, verbunden mit weiterer Entwertung der Mark, zu einer höheren Papiermarkbewertung der aus dem Londoner Ultimatum fich ergebenben Goldmartverpflichtungen führen. Es ift falich, wenn die Regierung in ihrem Programm davon ausgeht, daß fie den Etat - soweit der orderts liche Saushalt und die Kontributionen in Frage tom-men - auf der heutigen Sobe halten tonne, da fie gleichzeitig burch die Einsparungsnotwendigfeiten des außerordentlichen Saushalts ju weiterer Inflation und allgemeiner Berteuerung swangsläufig getrieben wird. Dier wird baher von Anfang an bei ber fommenden Steuergesetigebung beachtet werben muffen, bag legliche Scheinmagnahmen unterbleiben. Denn es nütt nichts, wenn man sich vorspiegelt, die Ausgaben des außerorbentlichen Saushalts ftreichen gu tonnen, wenn gleiche beitig die hierbei in Froge tommenden Milliarden-fummen in mehr ober weniger großer Sobe in ben orbentlichen Saushalt übergeben.

Es fei nur noch auf die weiteren Mirfungen der Einsparungspolitif bingewiesen, die an fich durchaus zu billigen ift, hinfichtlich ber Entfraftung gablreicher Steuerquellen und ber bamit bann wieder gufommenbangenben weiteren Bergrößerung und Bericharfung Der Disharmonien zwischen Gin- und Ausgaben bes baushalts. So wie diese Gebankengange ber Regierung sich gegenseitig aufheben und also teineswegs positiv zur Lösung der Erfüllungsprobleme beitragen, o muß man auch dem Gedanken der Umänderung des Reldsnotopfers in eine bauernbe Bermögensabgabe ntgegenhalten, bag ein berartigen Schritt erneut bagu ahren wird, daß im welentlichen Umfange ein neu fich tegender Kapitalbedarf bem fremdländischen Kapital um Eindringen in die beutsche Wirtschaft verhilft. Benn man fich vergegenwärtigt, bag wir nach ben usführungen bes Reichsbantprafibenten heute mit iner fremblanbifchen Rapitalbeteiligung nbustrieunternehmungen von etwa 100 Milliarben Capiermark zu rechnen haben, wenn man weiterhin das bei beachtet, daß sich hieraus die Rotwendigkeit ergibt,

daß alljährlich 15 Milliarden Papiermart in auslanbifche Devifen gur Bahlung ber Dividenden umgewanbelt werden muffen, so erkennt man, daß sowohl auf bem inneren wie auch auf dem internationalen Geld-markt eine weitere Bermögensbesteuerung die außerordentliche Gefahr in sich birgt, daß auch hier wieder nur die Inflation ins Unermeßliche erweitert, die ordentlichen Ausgaben und der Etat der Kontributionen erhoht wirb und ber angeblich fteuerliche Erfolg. fich völlig in feinen Muswirtungen aufhebt.

Aller fünftigen fritischen Betrachtung ber Steuer-politit fei ber Leitsat vorangestellt, daß in der jetigen Rotzeit nur positive Kritif Ausspracherecht besitht. Wir merben uns baber an biefer Stelle in ben nachsten Bochen barum bemühen, neue steuerpolitische Gebantengange und Richtlinien für die tommende Berbst-tagung des Reichstags gur Aussprache gu stellen.

### Die beutich-banijden Berhandlungen.

Die deutsch-dänischen Berhandlungen.

W. T.-B. Kopenhagen, 13. Juli. Im Berlaufe der deutschdänischen Berhandlungen wurden samtliche Fragen, die in dem deiderfeits angenommenen Berhandlungsprogramm enthalten sind, besprochen. In deswag auf eine größere Ansahl wesentlicher Buntte wurde eine Einigung auf eine größere Ansahl wesentlicher Buntte wurde eine Einigung des Auf dem Bertrag von Verfalles berubenden. Op tion siechtes, von den Ergüngungsbestimmungen über erleichterte Bahvorschriften im Vertebr der Grenzdewohner, über den logenannten steinen Grerzwersehr, seiner von der beionders wichtigen Regelung der Wasserie, seiner von der besonders wichtigen Regelung der Wasserie und Deichverdältnisse an der Grenze. Ferner wurde eine Kommission eingesetz, welche die Vermögensauseinanderschung öffentschrichter Werdichen. Wassernerwurde iste Kommission eingesetz, welche die Vermögensauseinanderschung öffentschriechte strichlichen wasserrechtschrifter Verbönde. Andwirtschaftstammer und friegswirtschaftschre Verbönde. Andwirtschaftstammer und friegswirtschaftschre Verbönde. Andwirtschaftstammer und kriegswirtschaftschre Verbönde. Andwirtschaftstammer und kriegswirtschaftschre Verbönde. Verdichten des Grenzuges, seiner ein Ablammen, betr. die libergabe der Kataiterunkerlagen, sowie is ein Absommen über die Ausseinanderschaft einer Brittung durch die der Früstung und zur Bestältung durch die beteilsaten Rebörden der beiden Teile unterlägen. Jur Kormahme dieser Brütung und zur Beschaftschlich Witte September dauert.

Massendungebungen gegen den Krieg.

### Dlaffenfundgebungen gegen ben Rrieg.

Bb. Berlin, 13. Juli. Aus Anlaß der Wiederkehr des Kriegsausbruchstages werden die pasifikitäen Organisationen in allen gröckren Städten des Meichs Sonntag, den 31. Juli. Massentundgebungen veranstalten, die öbnsich wie im Koriahr unter der Farose "Rie wieder Krieg" für eine ehrliche friedliche Ausenvolitit des Deufschen Reiches eintreten sollen. An den Feranstaltungen werden sich auch der Kepublikanische Frührerbund und mehrere sosialütische Organisationen beteiligen.

### Bur Forberung ber Siebelungstätigfeit.

Jur Förberung der Siedelungstätigleit.

Br Berlin, 14. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Der Siedelungsausschuß des verußischen Landtass beichäftigte fich mit dem demokratischen Antrog auf Erhöhung der Kaallichen Impaliation der Kaallichen Impaliations einer großinigen Siedelungsiatischeite und mit der Borlage auf Bewilligung von 300 Millionen Mark neuer Siedlungskredite, die leitens der Regierung der vorerwähnten Anregung entfprechend eingebracht worden war. Bon allen Seiten wurde der Bunich gesübert, die staatlichen Siedlungskredite über die Regierungsvorlage hinaus noch weientlich au erhöhen. Eine alsbaßige Abänderung der Regierungsvorlage in dieser Richtung erschien der Mehrbeit des Ausichuses iedoch nicht als zwedmäßig, weil dann möglicherweile die Zustimmung des Staatsvates notwendig is und dadurch das Gesek verzägert werden würde. Der Ausschuß simmte dasser der Regierunganorlage zu und nahm gleichzeitig eine Entschließung an, welche die Regierung ersucht, dem Eandage zu unterbreiten, durch die zur Körderung ersucht, dem Eandage zu unterbreiten, durch die zur Körderung gestellt werden.

### Gine Mitiengefellicaft jum Musbau ber Grogmafferitrage Rhein:Main-Donau.

Dr. München, 13. Inst. Den Münchener Neuesten Machrichten" sufolge sindet in den nächsten Tagen die Gründung einer Aftiengeickschaft statt, die den Ausbau der Größwasseritraße Khein-Main-Donau durchsistenen wird. Die da verische Keesenwasseritaße dem Landscape einen Gelekentwurf vor. durch den sie ermächtigt werden solleinen entsprechenden Anteil der Aftien zu übernehmen. Im Saushaltsausschuß würde auch der Entwurf für einen mit dem Reiche adsauchließenden Staatsvertrag erörtert werden. In dem Kapital des Unternehmens solle das Reich mit 45 Brozent, Bavern mit 26 Prozent betelstat sein, während die übrigen 29 Brozent von den sonitigen Interesienten, u. a. von den verschiedenen rbeinischen Städten, übernommen werden sollen.

### Gin Spionageprozen.

WT.B. Leipzig, 13. Juli. Das Reichsgericht bestäckflicht ind den leden der Tagen mit einem großen pionageprozeß. Leiter des Unternehmens mar der aus Golland stammende Kautmann Midsel Iengerins. Eine besondere Kolle spielte auch der frühere Reichswehrleutnant Boelel aus Bressau. Das Reichsgericht wach zwei Angestagte frei und derurteilte sunf dem Spionagegeiet, nämlich Iongerins zu 5. Boelel zu 3 Jahren Buchtdaus, den Histonament Johannes Wille aus Berlin und die Kellnerin Erika Glöfer aus Berlin zu ie 2% Jahren Gefängnis, den Kansmann Allons van Riet aus Machen zu 2 Jahren Gefängnis sowie wegen Unterschlagung den früheren Biseieldwedel Osfar Kietzmann aus Verlin zu

### Berlorenes Land.

Die Entdentichung bes Memellandes. Bon Dr. Duns Weftenberner.

Richt minder schmerzlich wie der Berluft deutschen Landes im Westen ist der Berluft im Often. Die Blute ber an Bolen gefallenen Gebiete, Die Blute ber Gebiete, die heute ben Boben ber Staaten Eftland, Lettland und Litauen abgeben, beruhte auf beutscher Kulturacheit. Gur beutiche Kultur ift bier in Bufunft fein Raum mehr. Die neuen jungen Staatswefen werben bafür forgen, daß ihre Gebiete nationales Geprage erhalten und alle deutschen Erinnerungsmerkmale ausgemergt merden. Die Rationalifierung, b. h die Entbeutschung bes Oftens, wird weitere Fortschritte machen, darilber fann tein Zweisel mehr bestehen. Fraglich ist nur noch die Entwicklung in Memel. Man hat es in dem großen Banterott gar nicht genügend beachtet, daß auch diefes Stild fernbeutschen Landes verloren ging. Das Memelgebiet umfaßt die ehemals preußischen Kreise Memel-Stadt, Memel-Land, Hendetrug und den neuen Kreis Pogegen, ist 236 155 hettar groß und jählt et.va 150 000 Einwohner. Memel ist die alteste Stadt Oftpreugens. Die Bevölferung bes Memelgebietes spricht, von einem gang verschwindenden Bruchteil abgeseben, Deutsch. Die von litauischen Kreisen vor einiger Zeit veranlagte Abstimmung über ben Schulunterricht bat es erft wieber bewiesen.

Dennoch hat die furge Beit ber Abtrennung genügt, diefes Land bem Deutschen Reiche gu entfremben. Der Memeler wird dies keinesfalls jugeben. Aber es ist eine Latsache, daß die maßgebenden und einflußreichen Kreise keinen Wert auf die Wiedervereinigung mit Deutschland legen. Man ist zwar nicht für den Anstelle Chapten ibrehen dug an Litauen ober Bolen — beibe Staaten ftreben banach, fich ben vortrefflichen Memeler Safenplat 311 fichern -, aber man möchte boch nicht bie wirtichaftlichen Borteile einbüßen, die mit einem solchen Ansschluß verbunden sind. Das Wirtschaftsleben des Memelgebietes hat sich nach den Berichten der Handelsstammer im letzten Jahre verhältnismäßig günstig entswickt, sedenfalls günstiger, als wie es im Rohmen des Reiches möglich gewesen ware. Man fampft beshalb für die politische Selbständigkeit des Memelgebiets. Diese Bestrebungen haben ihre Organisation im Deutsch-Litauischen Seimatbund gefunden, ber sein Eintreten für die staatliche Autonomie damit begründet, daß "der offene Rampf für die Wiedervereinigung mit Deutichsand als ein politisches Phantom zu betrachten sei, das geradezu ins Verderben sühre". Die staatliche Selb-ständigkeit set "das kleinere übel gegenüber der drohm-den Einverleidung in Litauen oder Polen".

Man wird biefe Erflärung in Deutschland nicht ohne ichmergliche Refignation hinnehmen, und wird mit ber Tatfache rechnen muffen, bag bie mirticaftliche Ents midlung bes einmal abgetrennten Gebietes fich gegen ben Anichlug an Deutschland richte. Bezeichnend hierfür ift bie Stellungnahme bes "Memeler Dampfbost" der führenben Memeler 3 tung, Die Die partunalde Beitung" in Ronigsberg beftig angriff und fie ber Unfenntnis geziehen bat, weil bas Konigsberger Blatt bie Erwartung ausgesprochen hatte, daß die Memeler beutsch gesinnt seien und die Wiedervereinigung mit Deutschland herbeisehnen. Die Stimmung in Memel, so lehrt das "Memeler Dampsboot", sei eine ganz ans bere. Die wirticaftliche Entwidlung bes Memellandes erfordere feinesfalls die Wiedervereinigung, sondern die Autonomie. Rur in der Autonomie liege das Seil ber Bufunft.

Man weiß nicht, wie die Allierten über bas gufünftige Schicffal bes Memellandes enticheiben werben, ficher ift aber, bag es nicht an Deutschland gurudgegeben wirb. Lehrreich ift feboch bas Memeler Beifpiel, weil es zeigt, wie ftart die Macht wirticaftlicher Tatfochen ift und welchen verhängnisvollen Ginfluß wirts ichaftliche Borteile auf die Gefinnung ferndeuticher Bollsteile haben tonnen.

### Der oberichlefilde 3molferausichuß ftellt feine Tätigfeit ein.

Dz. Berlin, 14. Juli. (Drabtbericht.) Wie ber 3. Q.A." aus Oppeln melbet, werden die frangöfischen Generaltonfuse Boniot und Aupinjault sowie die Generale vom Kreisstommistariat. Blanchard und Bonnet, abberufen. An ihre Stelle treten englische

Der 3 wölferausschuß der deutschen Barteien in Oberichlesten stellte nach Wiederherftellung der Autorität der interalliserten Kommission im vesamten Abstimmungsgebiet seine Tätigseit ein. Die Vertreter des Deutschums in Oberschlessen sind nunmehr wieder der Pauptausschuß der deutschen Barteien und Gewerschaften. Auch das deutsche Plebisgistommissartat dat sich aufgelöft, da es seine Ausgabe in der Abstimmungsorganisation erfüllt bat.

### Diplomatenerzieher.

Bon Legationsfefretar Runo Tiemann.

Bon Legationssetretär Kuno Tiemann.

In einigen rechtsgerichteten Blättern wurde sürslich schafte Kritif an dem neuerdings bernienen Leiter der Jordilbung des iungen diplomatischen Rachwuckses, Prof. Dr. Samuel Sänger, disderigen Gesandten in Brag, geüdt. Wer Derrn Sänger persönlich tennt und in Sonderbeit die außenvolltüchen und sozialvolltischen Klause, die von ihm jahrlang unter dem Pieudonnm "Janius" in der "Reuen Deutschen Rundschau" veröffentlicht wurden, genau verlolgt dat, wird diese Borwürfe als ungerechterrigte ablednen millen. Gänger ist seinerzeit vom Grafen Broddorff-Ransau, der die schaftlinnige und einsichtsvolle volltücke Borarssicht jenes wannes dereits während des Arieges erfannt und gewürdigt hatte, in den Außendienst übernommen worden. Die Wahl ist zweisellos seine ichlechte.

Während jedoch Sänger, der am 1. Oftober d. J. sein neues Amt entreten wird, mehr vom theoretilichen Standpunste aus die wissenichaftlichen die Ausoidung unseres dielsmatischen Kachwuchses zu leiten dat, ist zur Erfernung der profisien Kachwuchses zu leiten dat, ist zur Erfernung der profisien Kachwuchses zu leiten dat, ist zur Erfernung der Profisien Kachwuchses zu leiten dat, ist zur Erfernung der profisien Kachwuchses zu leiten dat, ist zur Erfernung der profisien Kachwuchses zu leiten dat, ist zur Erfernung der profisien Kachwuchses zu leinen den deren deren. Dr. Bosenic, der in der Ausondstenntnisse, ohne im diplomatischen Dienste fätig gewesen zu sein, als Konsul und Borsteber mehrerer Faßtellen in den nordischen Ländern erworden.

Beil das Problem der eigentlichen Reorganisation des

Universität. Er bat seine Aussandstenniniste, ohne im dividication Dienste tätig geweien zu sein. als Konful und Bortscher mehrerer Pachtetellen in den nordischen Ländern erworden.

Beil den Probsem der eigensticken Reorganisation des Aussendienites sich im Grunde vor allem mit einer neuen Art von Torbereitung, Schulman und Universichten Ausburchies betalen mit sund eine mitsliche Reform sich teinen Keden mit seiner neuen Art von Torbereitung, Schulman und Und eine mitsliche Reform sich teine von Interest, sich die Erwarden Ausuchdung und Und eine mitsliche Reform sich teine der anteres der Gestens oder Ensteuns erstädigen darh, ihr es wohl von Interest, sich die Manner genau anzusehen, ihr eine derentsiae gestine Universitätigen univerer der in der Verlagen univeren der in der Verlagen einem Litten von ist erweitung in universitäten Beutschliede Universitätigen und eines der in der Verlagen entstaltet werden, die Anstelle und der Verlagen entstaltet werden, des man verlucht, det den iungan Leuten Bertindunis sit Folisi betworzurufen und ausändischen Lurz: das much beionders Bedach darauf seit, wirstliche Infasen auf eine Benach und den Verlagen der wird der eine den wird die Art die Art

mand über eine icharse Beobachtung, über die Häbigkeit zu kombinieren, über Entschlußtraft und Schmieglamkeit des Geistes, d. h. wirkliche kaatsmännliche Begadung versügt (Gewissenbaftigkeit, Energie, Tatkraft, Arbeitsfreube und Liebe zum Beruse werden vorausgesetzt), wird hier, wie so est, ein Urteil über komplizierte Fragen, die sich mit ichwer erfennbaren Seiten einer Persönlichteit besalen, gesällt, nachdem dem Prüsling kurze Zeit ein Wirkungstreis zu Gebate kand, in dem es sich um völlig indalterne Obliegeachetten kandelt. Aus einer Beschäftigung, die ausschließlich darauf dinaussäuft, auf Eingänge an richtiger Stelle ein "urschriftlich", "nebit Anlage", in doppelter Ansfertigung" zu leken, kann man doch wahrbaftig nicht auf die Eignung ober Richteignung eines jungen Mannes sür den die Dienstischen Dienst ichließen. Das Motid zu einer derartigen Qualifikation ist verlönliche Gebälligkeit, der Iweef: die Konnektionswirtschaft, d. b. die übelste Streberei möglicht intest zu halten die kiellektiche Wirkung aber, das im Ergebnis durch die hiellektiche Wirkung aber, das im Ergebnis durch locke böswissigen Verwechstungen von verlönsichen und lächlichen Gesächtsvunkten nie und nimmer die Verhältnisse in unserem Außendienste Irgendwie gebessert werden tönnen.

Gin linkserientiertes Blatt hat vor einigen Tagen diese Divlomatenschule, in der bei der politischen Ausdisdung des Rachwuckles auf die Mitarbeit wichtiger führender Politiker von vornherein verzichtet wird, einen "Klub der darmlosen" genannt. Geheimnisklauberei, Wichtigituerer und nicht zu übertreffende Berniertbeit waren in dieser Schule Trumps. Das erwähnte Beilviel mag den Lefer deule Jeilen zu einem selbköndigen Urteil voranlassen. Geheimstat Dr. Bosenick sieht dem Herrn Schuler und Rümelin, die erst kürzlich von ihren Plässen unbeilvoller Tätigkeit im Auswörtigen Amte weichen nuchten, sehr nade: ob sich für die zuständigen Stellen Dr. Bosenick gegenüber nicht daraus allein schon die nötigen Konsequenzen ziehen ließen?

Berbot ber "Duffeldorfer Beitung".

W.T.B Duffelborf, 13. Juli. Die Duffelborfer Beitung" murbe von ber Befatungsbeborbe auf acht Tage verboten.

Die Berfehrolage im Ruhrrevier.

Die Berkehrslage im Ruherevier.

W.T.B. Essen, 13. Just. Der Eisen bab noetrieb versief auch in der vergangenen Woche underändert glatt bei mäßig karkem Gütervertehr. Für Kohlen, Kols und Brifetis wurden im arbeitstäglichen Durchichnitt einschl. der nachträglich besiellten Wagen 1959: Wagen (gerenet zu 10 Tonnen) angefordert und gestellt. (Söchigestellung am 9. Just mit 19910 Wagen.) Im gleichen Zeitraum den Bariahres betrug die Durchichnittsgestellung 18617 Wagen. Der Malierst and ersuhr in der verslossenen Woche eine kleine kinnen diesenigen Kähne, welche in der vergangenen Rache vor der Gebirgsstrecke liegen geblieben waren, ihre Weiterschrt antreten. Ban einer vollständigen Ausnubung der Fabrzeuge kann aber noch nicht die Rede kein, de der Couder Begel am 9. Just 1,70 Meter betrug, zegenüber dem nermalen Stond von etwa 2,30 Meter. Die Umidilagsleistung der Kiprer in den Dnisburg-Kubrorter dien nahm um rund 3000 Tonnen werktöglich zu, d. 6. auf 26578. Tennen In den verladen, desenhäfen am Kbein wurden, wie auch in den Botwochen, täglich 6. dis 700 Ionnen Verwicksen den die Versichten der Steinen Der Umidilag in den Indenhäfenstanälen bestische Kallen Der Umidilag in den Indenhäfenstanälen bestische Keiernung bestische Seitraum des Vorlades.

Der baneriiche Gefegentmurf, betr. Die Bafferftragen.

Der bayerische Geschentwurf, betr. die Wasserstraßen.

Br. München, 14. Juli. (Eig. Drabtbericht.) In einem bem Landtog sugegangenen Geschentwurf über den il bergang ang der baverilchen Wallerstraßen auf das Aeich wird seltgesett, das der Bertrag über den Abergang genehmigt und die Staatsregierung ermächtigt wird, mit dem Reich über die Ausbau der Bertrag über den Abergang senehmigt und den Ausbau der Bertrag ihren den Ausbau der Anzielen Donau-Wasserstrag abzuschließen. Die Regierung wird weiter ermächtigt, sich an dem gemücht-wirtschaftlichen Ausbau dieser Wasserstraßen zu beteiligen, einen Teil der Atien zu übernechen und zunächt 75 Killionen Mart datür zu verwenden. Der Bertrag amilden dem Reich und Bavern enthält weiter die Ausführung der Main-Donau-Vasserstraßen, die Bestimmungen über die Gestaltung als gemischtwirtschaftliches Unternehmen, über die Ausführung des Baues durch das Reich und über die Bauvornahme durch Bavern selbit, falls der Ausbau durch das Reich nicht zustande lommt. Jugleich ist dem Landtag eine Den tich rift über die Reneinrichiung einer Wasserstraßenverwaltung zugegangen. Darin wird dem Landtag eine Den tich rift über die Reneinrichiung einer Wasserstraßenverwaltung des Kanaldauamts ole Masserstraßendirers Weblheim und einer Wasserstraßendirers Rünnersa. Mehlbein und Kegensburg als Wasserstraßendmeter vorgelchingen.

Die öfterreichifden Borfriegsichulden.

Dz. Wien, 14. Just. (Drahtbericht.) Der Finans, ausichus beriet geitern das Borfriegschuldgebet gemäß Artifel 248 des Staatsvertrages von St. Germain. Landessinanaminiker Grim m filbrte aus: Was die durch das Gelek geschäftene Belastung des Staates betreife, is stünden einem Schuldenstand von 72 Williarden Kronen an das Ausland Forderungen von ungefähr 47 Milliarden segensüber. Vienn der ölterreichische Staat dieses Saldo von 25 Milliarden trage, würde dies eine geradezu verhängnisvolle Bermehrung des Kotenumsaufes zur Folge haben. Insoles der Wöglichseit von Berträgen mit den Gläubigern würde sich dieses Saldo aber auf eine weientsich niedrigere Summe stellen. Bur die aus der Erfüllung des Friedensvertrages erwachlenden Ausgaden lossen entiprechende Besträge alliährsch in das Budaet eingestellt werden. Auch das diessährige Budget weise bierfür 2 Milliarden auf.

Die neue portugieffiche Rammer.

Dz. Peris, 13. Juli. Die Savasagentur melbet aus Eiffabon die Zusammensehung der neuen Kammer. Hiernach baben im Barlament die Anbänger der Regie-rung 65, die Demotraten 57, die Monarchisten 5 und die Katbolifen 2 Sitze inne.

Ronftantinopel als Stuppuntt ber Griechen.

Dz. Paris, 13. Juli. Eine Erchange-Meldung aus Korstentinovel berichtet, der Befehlshaber der nationalistischen Truppen in Zamid kandte an die Vierte eine Note aut übermittlung an die Alliterten, worin es beikt, er werde sich genötigt ieden, die Konstantinoveler neutrase Zone nicht länger zu respektivren, wenn die Griechen fortsabren, Konstantinovel als Stützpunkt zu benuben.

Gine Bujammentunft zwijden Remal und Sarrington.

D. London, 14. Juli. (Ein. Drahtbericht.) Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß nun doch eine Zulammentunft swischen Wustafa Kemas und dem General hart in giden Wustafa Kemas und dem General hart in giden geändert werden wird. Mustafa Kemas bat leine Baltung geändert und den britischen Oberdesehlse taber um eine Konserenz gebeien. Als Grund für diese veränderte Dastung glaubt man in Ententetreisen annehmen zu dürfen, daß swischen Ansora und der Sowietregserung in Mostau eine Spannung eingetreten sein soll.

Das perfifche Barlament gegen England.

Dz. London, 13. Juli. Die "Times" meldet: Das neue versische Barlament veröffentlicht ein von der Mehrbeit der Mitsalieder unterzeichnetes Dokument, das eine Anzahl Anklagen gegen die englische Bolitik enthält. Das Dokument ist bestimmt zur Information der ausländischen öffentlichen Meinung und des Völkerbundes.

Die Frauenliga für Friede und Freiheit.

Die Frauenliga für Friede und Freiheit.

Dr. Wien, 14. Infi. In Beginn der gestrigen Sikung der Krauenliaa für Kriede und Kreibeit versas die Vie Brästentin ein Schreiben des sterreichilchen Bundesslanglers, in dem er u. a ertsart, daß Kriede und Kreibeit supleich die unerläditumen Korauskenungen sür iegliches Gedeibeen der iungen osterreichilchen Menubit seine. Osterreich krauche den Krieden. — Krieda Verlen. De uitch land bestellte einen Jusahantraa zur Resolution Miß Marsballs, wonach die Liga dahin wirfen solle daß der Költerbund die Westvortstionwerteilung dem Kodultion geeln und die Westvortstionwerteilung dem Kodultion kraus der Miß Marshall betonte, dah vom Obersten Kat wenig zu erhossen ist, einems bester lei es mit dem Költerbund des heitelt. Ein Korticaritt bedeute gewis die Wahl einer Krau in die internationale Mandatstommission des Obersten Rates, der Schwedin Wissenm. Ohne den Költerbund in keiner heusigen Korm au billigen, mülle man anerkennen daß er vollzische Korm du billigen, mülle man anerkennen daß er vollzische Kossinkleiten enthalte, die auszenunkt werden fünnten. Die Referentin litua eine Kofolasion vor die Krauenliga wolle beschlieben, daß in internationales Kureau und ihre rationalen Settionen zur Körderung ihrer Zele lede Gesesgenheit wahrnehmen soll, die der Wisselbenund oder eine andere volitische industriele oder kulturelle internationale Chaanslation bardiete. Westin Franklich betonte die Kriedelichen Berlich wahrnehmen kallen und erluchte den Wilstarlemus busdigten. Die rankollichen Brauen lollter im Berlin mit dem Koslertungen gebildet worden sei, die dem Militarlemus busdigten. Die rankollichen Brauen lollter im Berlin mit dem Koslertungen der den die kallessalle vorden sei die und die aus und koslessalle der die die En au auf in un gebildet worden sein. Die Kausslang erwirten. Die Kelgerin Duigardin lorach fich aleichfalls zegen den Köllerbund aus, da die meintlichten Organisationen des Heiten der Krauensliga aus und bostt, das der Gebin der Krauensliga aus und bostt, das der d

"Birtlich? Go lange ift es icon?"

linenruhe! Du heiratest ja ein Jahr früher als Hanns und nun bist du wieder schon ein Jahr Witwe. Ja, ja, die Zeit vergeht! Ich sehe dich noch vor mir, wie du damals als Braut mit Kiesebrech am Altar standest und dann noch am selben Abend beine Baterstadt verließest, um nach Thüringen, deiner neuen Heimat, zu gehen. Wie es dir aber dann eigentlich weiter ergangen ist, ob du dich dort wohl fühltest, ob du restlos glücklich in deiner Ehe wurdest, darüber weiß ich gar nichts. Denn deine Briese, liebes Kind, so lang sie auch waren und so viel über äußere Dinge sie auch berichteten . . von dir selbst enthielten sie herzlich wenig!" menig!"

Frau von Kiesebrech seufzte leicht. Und sollte nicht gerade dieser Umstand dir — einer so klugen Frau — alls gesagt haben, Tantchen?" "Hertha...?"

"Sertha . . ?"
"Ja, Tante Gerba, sieh mich nicht so bestiltzt an, es ist schon so: Meine Che war ein Fehlgriff und darum fonnte ich auch nie beimisch werben in Thuringen! Keine frohe Stunde hatte ich bort. D. man hat mir übel mitgespielt bort . . . von allen Seiten, bas

"Nun erzähle mir aber endlich auch von dir, liebe Hertha!" sagte Frau von Heider seht, nachdem sie aus der Nichte Schweigen entnahm, daß sie verstanden worden war, wieder seht liebenswürdig. "Wir haben ins sa so sange nicht gesehen — ich glaube außer ein paar flüchtigen Begegnungen in Badeorten über fünszehn

far für tet

ein 191

bai ber lag Un fei fite

me TEE Will unl Ru

bro Be

ber bol lun

flor Und Ku Kar his Bri

Lie

3ahre micht!"

Ja. So lange icon warft bu nicht mehr in Raro

mir übel mitgespielt bort . . . von allen Seiten, das fannst du mir glauben!"

"Aber dein Mann liebte dich doch . ."

"Bah — das dischen Leidenschaft . . wie basd ist das verslogen dei Männern! Nach einem halden Jahr schon war er der schlimmste Despot, der trasseste Egoist mir gegenüber. Er und seine Mutter . , und die ganze Kiesebrechsche Sippe! Nicht rühren durste ich mich . , kaum, daß sie mir das Leben gönnten!"

Sie bollte die Hände zu Käusten.

Rachbrud verboten.

Gefreit ohne Liebe. Roman von Erich Chenftein.

In . . . vier . . . Tagen!" wiederholte Frau von Riesebrech mechanisch. Ihre Augen hatten plöhlich einen stumpfen Blid. Die rosige Frische des Gesichtes war einer graugrünen Blässe gewichen.

Heider sah es — begriff jum Teil und empsand Mitleid. Also ganz gleichgültig war er ihr boch nicht gewesen! Er hatte tein Mann sein mussen, wenn ihm biefe Entbedung nicht geschmeichelt und - ihn milber gestimmt hatte.

Er bot Frau von Riefebrech ben Arm. "Romm, Bertha, wir wollen ju Mutter geljen! Die

mird Augen machen!" Brittas Anwesenheit mar ihm für ben Augenblid ganglich aus bem Gebachtnis geschwunden. Diese stand

baneben - unbeachtet, verftanbnislos. Sie hatte das Diadem schweigend aus dem Haar gelöst und auf den Tisch gelegt. Ein banges Gefühl schwirte ihr die Brust zusammen beim Andlid dieser schwen, strahlenden Frau. Ohne daß sie es wußte, glitt ein seiser Seufzer über ihre Lippen.

Daburch erft wieber an fie erinnert, manbte fich

Seider nun zu ihr.
"Du bist wohl so freundlich, Britta, und übergibst bie Kinder Johanna. Wenn es mir möglich ist, somme ich nachmittag noch einen Sprung ins Schulhaus. Gur jest, bitte, enticulbige mich."

Sein Ion tlang zerstreut, fühl und förmlich. In Herthas Antlit erstanden Glanz und Farbe wieder. Mas Britta, die Unersahrene, nur als unklar schwerzlichen Institut empfand, das begriff sie blitzatig in jubelnder Freude: Er liebte seine Braut nicht!

Mit strahlendem Lächeln hing fie sich an seinen Arm. Frau Gerba war nicht sehr entzückt über die über-raschende Ankunft ihrer Nichte, Aber sie machte gute Miene jum tofen Spiel und empfing fie wenigstens aufer: m nit großer Berglichkeit. ber Mebante

beruhigte fie unendlich. Go gab fie fich auch weiter feine Mube, Die Dinge por Frau von Riefebrech ju verichleiern, als biefe bann abends por bem Schlafengeben noch ju ihr ins Schlafzimmer ichlupfte auf ein "Blauberviertelftunbchen"

"Denn ich muß doch wissen, wie all das so rasch ge-tommen ist, Lanichen! Mit Hannsens Heirat nämlich Du schriebst ja nie ein Wort von dieser Britta Andermatt?! Wer ift fie eigentlich? Rennt fie Sanns icon

Frau Gerba berichtete furz bie Tatsachen, nicht ohne ein leises Beigefühl spöttischer Zufriedenheit, das Hertha von Kiesebrech nicht entging. "Alfo fuchteft bu ibm die Braut aus?" fragte fie

dann, als Frau Gerda schwieg.
"Nein, das nicht gerade. Aber ich bin mit seiner Wahl ganz einverstanden. Britta ist bescheiden und anspruchslos und — was bei Hanns den Ausschlag gab:

febr finberlieb."

"Go heiratet er fie nicht aus Liebe?" "Gott bewahre! Dazu trauert er ja noch viel zu tief um Alma!"

"Geine erfte Che war alfo wirflich fo gliidlich?" fragte die junge Witwe stirnrunzelnd. "Aber die Magen! Er vergotterte Alma, obwohl

fie ja, unter uns gefagt, ein recht unbebeutenbes eitles Frauchen war, fo recht ein Spielzeug, wie Manner es lieben. Er tann ihren Berluft bis heute nicht verwinden."

Frau von Kiesebrech biß sich auf die Lippen und faltete die Stirn. Also er hatte sie wirflich ichon vor Jahren vergessen gehabt! Bon jener Jugendliebe, die ihn einst in ihre Macht gegeben, war jede Spur ver-Ihre Gitelfeit fitt ftart unter biefer Erfenntnis.

Dennoch . . . märe Britta nicht gewesen, hätten die alten Fäden sich jeht sicher wieder anknüpsen lassen. Die Mutter hätte sie schon gewinnen können und ihn ... Aber war es denn wirklich zu spät? Er liebte sa Britta nicht! Und Eben können getrennt werden! Man mukte nur Zeit haben

Oracichuma Islata

Die Reichozentrale für Beimatbienft.

Die Reichszentrale für Heimatdienst.

W.T.B. Berlin, 13. Juli. In der Situng des Reichstags vom 4. Juli stellte der Aba. Ere mer (D. Bot.) die Bekauptung auf, daß von 35 000 Mitgliedern der Reichszentrale sur deimatdienst allein 27 000 zur so zi al dem attra is ich en Bartei gehören. Demgegenüber sei seitsessesselt, daß mit der Bezeichnung "Mitglieder" nur die ehrenamslich im Beimatdienst arbeitenden Bertrauensleute gemeint sein können. Es zehören bet einer Gesamtzahl von 30 892 ehrenamslichen Bertrauensleuten 20 221 den dirgerlichen und 10 671 den sozialdemosnatischen Antzeien an. Anslählich der Erörterungen, die an die Etatsdewissigung der Reichszentrale für Beimatdienst sich knüpsten, mird Vert darauf gelegt, sestzusselnen, daß die Reichszentrale sir Beimatdienst sich knüpsten, wird Wert darauf gelegt, sestzusselnen, daß die Reichszentrale sir Beimatdienst ihre Lätischelnen, das die Reichszentrale sir den Interstiteten des Friedens von Bersalles völlig ein stellte. Seit dieser Zeit gidt es weden Angestellte und ehrenamisiche Mitarbeiter der Reichszentrale für Beimatdienst im besetzen Gebiete. Es werden feinerselber der Reichszentrale für Beimatdienst bearbeitet.

### Wiesbadener Rachrichten.

Bur bevorftehenden Aufhebung ber 3mangswirtfchaft.

Bon sachtundiger Seite wird uns geschrieben: Es ist Tastache, das nich in Zuder gegenwärtig eine gewisse überstüllung des Marttes bemerkdar macht. Schon seit einigerstüllung des Marttes bemerkdar macht. Schon seit einigen von 7 Mt. das Bünd allenkalben im Kleinverfaus angeboten, und viele Berbraucher haben die übnen günstig erschienende Gelegenbeit dennist, um sich in Einmachsuder einsaudeden. Nachdem dann serner noch besamt wurde, das eine Zudersteuer einzestührt würde, glaubte man um so mehr durch eine rechtzeitige Eindeckung sich gegen die Möglichkeit einer eintreienden Zuderverteuerung schüben nu möllen. Diese Konlumenten, die von der altgewochnten Kriegsstite nicht lassen wollten, baden sich diesmal aber verrechnet. Trochem in der seinen Seit viel Auslandsguder, stellich sehr zum Machteil der deutschen Baluta, eingeführt und auch zum Kachteil der deutschen Baluta wird dieser Auslandsicher Zuder angedoten, und man kann ihn im kleinen lehon zu h.30 M., im großen bereits zu 5 M. das Biund eine Kauslandszuder auch noch weiter am Wartt bleiben, ein Beweis, daß das Ausland auch dei den zurüseggangenen Breisen nich eine Rechnung sinder, und se sit unter losden Umkänden des das das der geschiehen ihn geben der den weider zur zu klageden werden. Das Zuderzeichalt im arohen, auf wiedes es in der daup keinen. Das Zuderzeichalt im arohen deingebedt; und bei den das hind der Beiten wieden kann. Das Lommi, das unter Inlandsuder sutzeit selbst auf viele such der Kinderende Samilien. die den knung under viele finderreiche Kamilien, die den knung under gesten Auser die Mindere der der nicht

— Auf die Einrichtung der Politreditbriefe wird von neuem aufmerklam gemacht. Sie erleichtern bei Ressen den Jahlungsverkehr wesentlich. Der Bostkreditbriefindader kann seine Geldmittel bei ieder Bostanstalt des Deutschen Reichs in einsachter Wesse ergänzen. Der Politreditbrief kann unster Einzahlung der Summe, auf die er lauten soll — Höchstettag 10 000 M. — dei seder Postanstalt bestellt werden. Bostschessungen überweisen den Betrag von ihrem Postkonto auf ein sür sie deim Bostichesdamt anzulegendes Bostkreditz drieftonto. Abbedungen — dis zu 3000 M. an einem Tage — sind dei allen Bostanstalten des Deutschen Reichs zulösse, mit dem Postkreditbrief gleichzeitst ausgestellte Ausweisfarte vorzulegen. Als Gebühren sind zu entrichten: Engeborige, mit dem Postkreditbrief gleichzeitst ausgestellte Ausweisfarte vorzulegen. Als Gebühren sind zu entrichten: Einriche Rückzahlung des Koststeditöriefs und 40 Bf. sür iede Rückzahlung des Koststeditöriefs und 40 Bf. sür iede Rückzahlung des Koststeditöriefs und 40 Bf. sur mehr für je 100 M. — Die Ermähigung des M. Musbebung der Tabakstuer. Nach Anotdnung des Reichsministers der Kinanzen ist die Ermähigung der Tabakstuer, die zurzeit sür Zigarren 65 Brozent. für Zigaretten und seingeschnittenen Rauchtabal in den höheren Stauerklassen 30 und 10 Brozent beträgt, vom

1. Oftober 1921 ab bis auf weiteres für Zigarren auf 50 Brozent, und zwar obne Beidrantung auf einen beitimmten Söchstbetrag, testgeseht worden, während fie für Zigaretten und feingeichnittenen Rauchtabat mit Wirfung vom 1. Oftober 1921 ganglich aufgehoben ift.

vom 1. Oktober 1921 gänslich aufgehoben ist.

— Lebrgang für Junglehrer. Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht bat in der Zeit vom 15. August dis 8. Oktober d. 3. einen Kurlus für Junglehrer in Berlin ausgeschrieben, der in erster Linie für josche ebematige Kriegsteilnehmer aus Bollsichulkreisen bestimmt ist, die mit den Aufgaben und Lehrweisen des Vollsichulunterrichts erneut tiesere Fühlung zu gewinnen wünschen Auch eine gründliche Einführung in die pädagogischen Fragen der Gegenwart und in die neweitliche Methodik der Bolksichule wird angeitreht. Die freien Rachmittage sind für Schulbesiuche. Besichtigungen und Unterrichtsproben in Aussicht gesondmen.

— 17 Orie sleichen Namens. Der Orisname, der am bäufigsten vordommt und deshalb verwechtelt wird, dürfte in Deutschland Michel bach sein. Es gibt deren nicht wentger als 17. Dazu kommt noch ein Ort Waldmicheldach im Odenwald und ein Michelkadt im Odenwald. Die Orie werden auf der Bost natürlich kortwährend verwechtelt. Inspeiondere geben auf dem Postamt in Michelbach in Nalla utäglich Sendungen für eins ber anderen Michelbach ein. Es gibt eins am Deuchelberg, Bost Zaberseld, im Amt Rastati, am Wald. Bost Oehringen, an der Bils. Bost Wilhelmsalich, an der Heide, Post Gerabronn, an der Lüde im Kreis Mersig. Bost Außen im Kreis Saarlouis, Bost Altensischen im Westerwald, Bost Alterssisch und den Dunsrick, Bost Birresborn. Bost Krantlich-Crumbach im Obenwald, Bost Untersänwarzach, Amt Eberbach, Bost Alingen und endlich eins in Universansen. 17 Orte gleichen Ramens. Der Ortsname, ber

Unterfranken.

— Der Wandergewerbeichein für Kriegsbeichädigte. Die Beichaftung eines Wandergewerbescheins wird Kriegsbeichädigten mitinter dadurch erschwert, daß einzelne Bebörden der Meinung find, er dürfe für Lebens und Futtermittel nur ausgestellt werden, wenn der Antragiteller vor dem 1 August 1914 das Wandergewerbe betrieben dat. Der Reich wir te ich af is min ikter tritt ieut dieser Aufrasiung auf Beranlastung des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten entgegen. Die Erlaubnis kann versagt werden. Sie braucht es aber nicht. Ein dindernis sind lediglich eiwaige versönliche Versälltnisse des Antragitellers und die Bestimmungen der Gewerberdnung. Es soll aber lorgkam gedräft werden, od nicht etwa die Bestrebungen der lozialen Kriegsbeschädigtenfürsorze beeinträchtigt werden. Man besürchtet, das viele zu geregeltet Arbeit sorverlich und gestin besähigte Kriegsbeschädigtie ohne Not sich dem ungebundenen Wandergewerde zuwenden. Weist dilbet dies aber nur einen Abergang zum Betteln, Bor der Erteilung des Abandergeserbeschödigt werden. holt merben.

bolt werden.

— Erleichterung der Umsachstenervergütung. Bon der Umsaksteuer erhölt der Unternehmer eine Vergütung von Brozent des Berkaufspreises det der gewöhnlichen Steuer und 7½ Brozent des Perkaufspreises det der gewöhnlichen Steuer und 7½ Brozent bei der Luxusskruer für ausgeführte Waren. Der Reichsminister der Finanzen bat das Verkahren für die Veraulitung vereinscht. Der Unternehmer dat spätestens bei Beantragung der Vergütung zu erklären, ob er von dieser Bestunis Gebrauch machen will. Er dat die nötigen Erlörungen nach bestiem Willen und Gewissen dazu zu machen. Hür die Umrechnung kann er den Kurs der Börsen zu Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Wünchen, Köln, Königsberg oder Breslau wählen. Rachträsliche Anderungen in der Söhe des Entgelts sind bei der Festlesung der Beraltungen für den Zeitalsschnitt, in den die Anderungen sallen, zu berücklächigen.

fichtigen.
— Befette Orie und Ortoffasseneinteifung. Bei ben Berhandlungen über die Ortoflasseneinftufung in der Proping Dessentigen über da bie beiet flatiffanden, berrichte vollständige Einigseit darüber, das die besetzt en Orte besonders berücksichtigt werden mussen.

- Prengifc-Cobeulide Alaffenlotterle. In ber Bichung em Dienving-normitteg fiefen: 125 000 M. auf Rr. 196 457, in ber Nachmittugeziehung bes gleichen Trges 50 000 M. auf Rr. 8877 und 10 000 M. auf Rr. 266 281.

### Mus bem Bereinsleben.

\* Die Jugendgruppe ber Deutschen Bolfspartet macht am Areitag, ben 15. b. M., einen Abendspaziergung über Math-häuschen, Matter Strafe, Teufelograben, Nerotal. Treffpunft 7% Uhr Marftrafe, Edn Labuftraße. Seimtehr fpüteftens 10 Ahr.

" "Wiesbabenet Mannergefangverein". Ginftige Witterung vorandgefeht, wird bas Commerfeft (Walbidungen) am Camptogabend biefer Woche ftattfinden. Reberes wird im Angeigenteil befanntgegeben. Der

" Der "Sachien-Thuringerverein" unternimmt em Samslag, ben 16. Juli, eine Rachtmanberung nach bem Jelbberg, Abfahrt Sauptbahnbef 8.27 Uhr abends nach Alebernhaufen. Landsfeute und fiafte berglich willfommen.

### Aus Proving und Nachbarschaft.

Comera Unfalle.

fpd. Franklurt a. M., 13. Intl. Ein Wachimeifter ber Coupe Rick, als er beim Baben einen Kopfprung machte, mit bem Kopf auf einen Stein und jog fich ledenogefährliche Berletungen zu. -- Ein zweijähriges Radchen verbrühte fich in einem Topf mit beihem Wasser in idolicher

### Gine Entführung?

fpd. Frontfurt a. M., 18. Juli. Rad Mitteilungen eines Bollzei-trofers fußt in der Racht jum 26. Juni ein Aufe nach Offenbach zu, aus bem zwei Mäbchen forigefest um Hilfe farten. Die Bollzei nimmt an, des es fich um eine Entführung handeln tonnte. Rabchen wurden bisbar als vermigt nicht ungemeldet. Da die Sache ichen 18 Tage zurüdlicht, icheint fie reichfich mybertos zu fein.

### Ungehouter Wofferverbrauch in Franffirt a. Dt.

fpd. Franklirt a. M., 13 Juli. Die fidbtilde Wassersteinung muß mit ber wachsenden und andewernden diese kündig größere Wassermangen abgeben. Während sie am legten Freitung nach 20000 Audikmeier Trinkwaller abgad, maren es am Wenteg dereits 100 000 Audikmeier, und am Dienstag wurde mit 127 000 Audikmeier der Relacd geschlagen. Wit dieser Summe dat des Werts seine döcklie Leitungsstütigstit aber um 10 000 Audikmeier über siehen Summe dat des Werts seine dieser Wasserstein wird dabund verwischt, des viele haushaltungen des Wasser zum Kühlen unausgeseht der Leitung entstimmen lassen und daß für manche Gärten das zum Begießen erforders liche Rait weit überschiltung mith. liche Rag weit überfchritten wirb.

### 3mei Matrojen erteunten.

!! Bord a. Mb., 13. 3ufl. Aber Borb gefallen und ertrunfen ift uns meit Koin biefer Tage ber von fier gebürtigt 17ffbrigs Schiffomatrole Joh. Clasbrenner, als er mit bem Teeten feines Schiffon beschlicht mar. Seine Leiche kennte bereits geborgen merben. -- Sbenfalls ein Opfer bes Melnes murbe biefer Tage ber Tiftfrige Matrole Anguit hellerbach von hier, indem er in Mannheim beim Baben infolge eines Bergicklunges ertrant. Geine Leiche kennte von feinem Bruder Ludwig geborgen merben.

### Mus Berfeben erfcoffen.

fpd. Marburg. 13. Juli. Durch einen Jaget auf bem Anftind erichoffen mutde ber 46ffchrige Ausbwirt Binmentein aus Spanginberg. Auf bem Nachhaufeweg: von einem Nachbardorfe trat er unglüchlicherweise in die Schuftichtung, als ber Isger gerabe nach einem Fuche feuerte. Des Betroffene war fofert tot.

fpel. hachenburg, 12 Juli. Der tijdbrige Sohn bes Schreiners Gunther murbe beim holgighren von ber gut Geite ichnellenden Deichlet fo unglächlich getroffen, bag er fo ichmere innere Berlogung in devenitug, benen er noch am gleichen Tage erlag.

fpd. Milfenberg, 13. Juli. In Steinbach geriet ber ebibbrige Rornel Sofmann unter einen gelabenen Streumogen. Er trug fo ichwete Ber-letungen bavon, bag er nach wenigen Stunden necktarb.

### Sport.

Mittelinunusgen ber D. I. Die jum 26. Cauturnfoft nach Riebernhaufen entsandten 9 Weiturner bes In. Erbenheim fehrten familich als Sieger jurud. In ber Oberfinfe errangen Moofe Momberger mit 162 B. hausen entsanden 9 Weiturner des Iv. Erdendeim kaptien sämilich als Sieger zurück. In der Oberstänse errangen Adolf Momberger mit 182 V. den 4. und hermann Roch mit 185 V. den 8. Sieg In der Untreställe wurden Karl Krag mit 174 V. 1., Karl Begt mit 163 V. a., helnrich Vernhard mit 189 V. 10., heint. Begt und deine Ids mit 187 V. 12., Wilhelm Baum mit 184 P. 25. und Milhelm habig mit 183 P. 25. Sieger.

— Das Bereinsweiturnen hatte seigendes Ergebnis: Frauenabteilung der Turnerichest Rambach. 9 Teilnehmerinnen, 190 V., Frauenabteilung des Iv. Helteilung des Iv. Johlein, 20 Teiln., V. P., Knodenabteilung des Iv. Heltrich, 28 K.

— 1. Turnerichest Rambach, 14 Teiln., V. P., 2. Iv. Bierkadt, 3 Teiln., 1835, P., 5. Iv. Nordenstädt, 12 Teiln., 1834, P., 6. Iv. Erdenkein., 18 Teiln., 2014, P., 7. Iv. Deftrich, 7 Teiln., 1935, P., 5. Iv. Nordenstädt, 12 Teiln., 1935, P., 6. Iv. Erdenkein., 18 Teiln., 1935, V., 10. Iv. Deftrich, 7 Teiln., 1935, V., 20. Iv. Deftenkein, 18 Teiln., 1935, V., 10. Tv. Jakodt, 6 Teiln., 1935, V., 20. Tv. Deftenkein, 19 Teiln., 1935, V., 30. Tv. Jakodt, 6 Teiln., 1935, V., 30. Tv. Deftenkein, 19 Teiln., 1935, V., 30. Tv. Jakodt, 6 Teiln., 1935, V., 11. Tyd. Königshofen, 10 Teilm und Iv. Kuringen 9 Teiln., 1935, V., 11. Tyd. Königshofen, 10 Teilm und Iv. Kuringen 9 Teiln., 1935, V., 11. Tyd. Königshofen, 19 Teilm, Rechangtedt, Wedeneheim, Erheinem werden die Jöhringe der Turnvereine Bierskot, Wedeneheim, Erheinem werden die Jöhringe der Turnvereine Bierskot, Wedeneheim, Erhenbeim, Deffenheim, Iestenstädter, Riegenführer und Idenkeiner Freildung. Jusammenfunft der Rampfrichter, Riegenführer und Jädlinge vormittage 715, Uge im "Freinführter Hennbahn. ber Rennbahn.

\* Die Nadfernschrt "Ausd um Wiesdaden". Die Meldelite sur die Fernfahrt "Nund um Wiesdaden" des Radspartstude 1907 Wieskaden ihr noch nicht geschlieben, doch sinden wir bereits deute die destan der Süddenstellichen Gerenschrer des Bundes Denticher Radsadrer. Franklurt dat unter anderem seine besten Habter gemeldet. Wie Ertah, Gärtiner, Anapple, Sode, Gugau, Kanis, Rach, Geder, Leialeim, Robelm, Rottelmann, Bed, Schwarz, Weis, Rippel, Voos, Schiller, Lutz und Schwelden geden die Besten ins Rennes. Un Alasse gleichwertig in den Betrenmeistern schild Schwelnsurt seine Besten ins Tersten, und zwar mit Adost

### Die Lage des deutschen Kunstmarkts.

Wohl noch nie vorber waren dem Kunsthandel lo auf-regende und im Auf und Ab der Hausse und Baisse so bebeut-same Jahre geschenkt wie die letzten nach dem Krieg. Die denkwürdige Epoche, welche der deutsche Kunstmarkt in dieser Zeit durchzumachen batte, bebandelt Adolf Danath der Serdenkwurdige Epoche, welche der deutsche Kunstmarkt in dieser Zeit durchzumachen datte, bebandelt Adolf Donath, der Serausgeber des "Jahrbuchs für Kunstsammler", das dei der Frankfurter Berlagsanstalt in Frankfurt a. M. ersceint, in einem grundlegenden Aufiat seines Jahrbuchs. Das Jahr 1917 ist in der Gelchichte des deutschen Kunstmarkts besonders wichtig, denn damals bezannen die Breise zu steigen, die Baluta ihre Kolle zu spielen, und die Abwanderung der Kunstwerte nahm, ihren Ansang. Dies alles versärkte sich dann nach der Revolution. Einzelne Brivatsammler besörderten ihre Schäbe ins Ausland. James Simon eröffnete den Reigen. "Auch deute noch ist das Kätiel nicht gelöst", lagt Donath, "warum James Simon, der für die matereile Unterklübung von kunst- und wissenschaftlichen Kektrebungen keine andere Ebre annahm als den Ebrendosior der Univers lagt Donath, "warum Tames Simon, der für die materielle Unterführung von tunst- und wissenschaftlichen Bestrehungen seine andere Ebre annahm als den Ebrendotior der Universität Berlin, ohne Wissen Wildelm v. Bodes, der ihn jahrelang beraten batte, leine Remdrandt, dals, van Dod, Kermeer aus Deutschland weggeben ließ." Einige deutsche Kürlten solgten leinem Beilpiel. Da war es denn von döckser Wicktigeit, daß die Regierung dem einen Riegel vorschod und eine gedeime Liste ausstellte, in die die zu küüsenden Kunstwerke eingetragen wurden. "Unter den Ramen der Andens, Remdrandt, unter den Ramen der Modernen: Leibl. Cesanne, Werte lebender Künstler sind von der "Inventariserne, Werbe lebender Künstler sind von der "Inventariserne das der Liste. Eine berühmte Maiolisa-Sammlung wurde last vollständig "gelvertr", und aus den großen Borzellansamplungen sind Stilde von Kang in das "Berzeichnis" mit aufgenommen." Der Martt aber wurde von diese Maknahme nicht berührt, und die Iahre wurde von diese Maknahme nicht berührt, und die Iahre vurde von diese Maknahme nicht berührt, und die Iahre vurde von diese Maknahme nicht berührt, und die Iahre vorden und Kunstdandel slorierten" lo saht Donath das Ergehnis zulammen. "Alte und neue Bilder, alte und neue Graphif lowie das alte Kunsigewerbe in allen seinen Arten und Abarten baben harten Abiat gefunden. Der Martt für alte Gemälde zeigte die auf eine Reihe von Qualitäten seine übermäßigen Breise, und unter den neueren Weistern sind einen übermäßigen Breise, und unter den neueren Weistern sind einen übermäßigen Breise, und unter den neueren Weistern kind eigentlich baupt sächten die Berliner Ampressonsten die Kerliner — Liebermann, Urv, Corinih, Elevogt — um so kärfer durch

den freien Kunstbandel. Im alten Kunstgewerbe wieder zeigte fich die lebhaftoste Stimmung für Alt-China, Alt-

### Aus Kunft und Leben.

"Tagore-Rachstänge. Die Begeisterung, die man dem indischen Dichter Kabindranath Tagore gelegenisch seiner Anweiendeit in Deutschland entgegendrachte, muste, wie dei ihrer Massochgeseit nicht anders zu erwarten war, ihren sedihaften Küdschlag eriadren. Alsons Paquet, der in der haften Küdschlag eriadren. Alsons Paquet, der in der haften Küdschlag eriadren. Alsons Paquet, der in der des Weisel geltend gemacht dat, od Tagore das Weien des europäischen Menichen voll begriffen dade, sommt zu der porwurfsvollen Frage: "Wie kann er, wenn er mehr als ein Dichter wäre, an den Völlern so slücktig vorübergeden, auf denen wirklich noch eiwas wie eine Hosinung für die europäische Julunft und für die Julunft aller Menschen rudt!" Und Friedrich Lien wir diese Verluche, unserem Voll einen semben delser und Deiland vorzustellen. Gelder rief durchdrungen vom Glauden an "Deutschlands europäische Sendung", haben wir immer wieder der Aberzeugung Ausdruck gegeden, das aus uns selber, aus dem Bost eines Wosstram und Walter, eines Goeise und Schiller, eines Kuider und Dürer und Bach, eines Mesikentums dervorgeden mille. Mu unsere Lebensarbeit geht dahin, dieses Vertrauen zu körsten und diese Schöpiertrait zu weden. Und immer wieder lenst man nach auhen ab — diesmal nun ne in östlisches Gedaustenweit! Die Verwade des indtlind immer wieder lenkt man nach außen ab diesmal nun in ein öftliches Gedanken wiell. Die Freunde des indicten Dichters müsten sich iebt doch wohl sagen, daß dies nicht der Weg ift, wie man Innerlickseit und Stille — ich bitte: Innersickseit und Stille — ich bitte: Innersickseit und Stille! — an unser zerrütztes und zerristen wes Bolk berandringt." — Es sind gar resignierte Grüße, die dem geseierten Belucher nachtlingen!

Dem gestierten Belucher nachtlingen!

"Memoiren. Leovold Wolfling, vom Stamm Dabsburg-Lothringen aus dem Zweig Tostana, der sich bereito Ende der Wer Jahre des vorigen Jahrbunderts entschlos, seinen Ersberzogskrief abzulegen und in dürgerlicher Stellung in der Schweiz zu seben, um ein Wiener Bürgermädchen zu heiraten, verössentlicht unter dem Titel "Dabsburger unter itch" (im Berlas von D. Goldickmidt-Gabrielli, Berlin-Wilmersdorf) Denkwürdigseiten. Derselbe Mann, der sich istnost einem Berliner Kabarettvublissum alaubte datbieien zu müllen, erweik sich als ein Erzähler von Gesichwad und Kapitelchen, aber es runder sich dech eine besmerkenswerte Autobiographie heraus, von der Licht auf viele dundlitiche, politische und kalturelle Borgänge der letzten Zabrzehnie fällt. Wan vernimmt von neuem und auf Grund von Material, das sonst nicht zugänglich ist, von den Vers

und Martin Vifter, Bauer, Comibt, Bergner, Breifcher, Sturtgert bet und Martin Vifter, Bauer, Schmidt, Bergner, Beetschiese, Gintigart hat Bistiner genannt, Weichlebeilkronn, Stemmlete Kartsrude, Judys-Solingen-Deudel-Glegen, sur Kelfel Cheerls. Die Wiesbabener Farben werden burch Schnibt, Gieger 1920 "Annb um Wiesbaben". Schm. Sieger 1921. Bette, Reinagel, Bramnftersurer Weißelt, Wagner, Müllerklein und burch is Altersjahrer Liesenbach, Mergert und bem Gieger von 1910 von "Aund um Wiesbaben". Schwent, vertreten sein. Ju denen fich noch der Schweinsurfter Bicker und Fannffurter Lieset gesellen. Jür den Sieger ind sonach die Frankfurter Stroft, Gettner, Ranis, Knappte, hohe, Kottelmann und Beefer zu beschien. Jetoch werden die Schweinsurter Eisper, Baner, Bergner, Schmidt und Breitschwer alles derum sehen, die gette Benzinkter der Beiden und Breitschen beimpulischen. Mit Schmidt-Wiesdaden auch der Seine Konn an den Start. Sollte Schon von Wenen, die wertwolle Trophie der Sindt Wiesbaben heimzulühren. Mit Schnidd-Wiesbaben gent der beste Mann an den Start. Sollte Schön von seinem ewigen Bech nicht verseigt werden, so wird auch er den Kampf gut bestehen. Außerden weist die Keldeliste auch nach nanden guten Kam a nuf und iberralchungen sind wöglich. Die Ehrenrunde der Hahrer nebb Breiswerteilung sindet im Wintergarten statt, in wolchem ber Hahrer nebb bedwer Rennsahrer als Souderpreis die ocht goldene Redalle, gestisser von Inhaber des Wintergarten beren Georg Man, siderreicht besommt, stanner werden im Wintergarten von Uhr worgens ab der gestiger ist, durch deren, weiches durch Telephon und Kristlaubenpolt gestiger ift, durch deren Terefar Schiffer befannt gegeben. Die Chrenpreise sind bei Koulet ausgekellt.

### Gerichtsfaal.

Pn. Kuppelei. Zu einem Jahr Gestängnis megen Kuppelei nerurtellte bie Stressammer die Zeitungsträgerin Margarete Fischer, geb. Raland, pedärtig eine Riedermöllkadt in der Weiterau, wohnhaft in Königstein i. T. Sie hatte u. a. ihre eigene Tochter verfuppelt. Die Tochter, die megen Aregung össentlichen Kryernisses und wegen Ungucht mitungeslegt war, erzeilte einen Freihruch.
Po. Judenschwied. Siesem Konsmann aus Saarbrücken hatte der Kansmann dens John Die Tochteil von der Etrassammer unter Eindeglehung einer bereits über ihn verhängten Strase ein Jahr und zwei Ronate Judihaus.

### Bermischtes.

Bermischtes.

Der Einbrach bei Aboll Sossmann. Was bet dem Reichstagsabgeordneten und Kommunistensüber Abolf Sossmann bei einem Einbruch alles geitelben worden ist, darüber veröffentlicht die "Freiheit", das Organ der Berliner Unaddingigen, den folgenden Berlicht, dem wir nichts bingulügen, dend die Semerlungen im Klammern kammen von der Freiheit"): Hir 100 000 M. Werstachen gestödlen! Jon Modnungseinbrechen löwer beimgeluch wurde in der Racht zum Montag der Reichstagsabgeordnete Abolf Hofmann in leiner Berliner Rodnung in der Koppenklraße 6. Der Abgordnete batte sich am Samstag mit seiner Frau nach leinem außerbald Berlins delegenen Land du verdeingen. (Es sied die Rodnungsnot!) In seiner in der Koppenstraße delegenen Wohnung mar unterbessen niemand anweiend. Din und wieder iedoch wurde von einer dazu von dem Rodnungsischafer des krifts, das, Einbrecker eingedrungen waren und in den Räumen wie die Randalen gedaust batten. Der benachtichtigt Abgeordnete ieste sich sosseich mit der Krimmanlosist in Berbindung. Krimmallommisser Dr. Echappe mit seinen Beamten machten iegleich die notwendigen Feststellungen am Latort, und Beamte des Ertennungsbienstes luchen die Espahann nach Fringerburen ab. Es zeine sich, daß die Einbrecker willt gedaust datten und eine große Menge Kleidungen und Kainserliuten ab. Es zeine sich, daß die Einbrecker nicht gebaut datten und eine große Menge Kleidungen und Kainserliuten ab. Es zeine sich, daß die Einbrecker millt gedaust datten und eine große Menge Kleidungen und gestächtliche Schmuckächen leine Mödelstilt gestrümmert. Die Wößlich hatten sie von den Betten absezoaen. Troß der von ihnen gemachten reichen Beutz licheinen sie der der Ara u So if man, die auf dem Rachtitich lagen. Es in richt ausseichlosen, daß es sie nu dem Rachtitich lagen. Es in richt ausseichlosen, daß es sie nu dem Rachtitich lagen. Es in richt ausseichlosen, daß es sie nu dem Rachtitich lagen. Erhörtungswut der Einbrecker läht wenigstens auch der Wicken und Dirtiner Türktinen in Ellber gefalt, einen Korallendungen

leber. Galiche ameritanische Scheds. Gine Bande internatio-naler Bantbetrüger und Schedichwindler, die icon feit Jahren in- und ausländische Strafbehörden beichäftigte, ift

naler Vantbeiruger und Schesischwindler, die Ischen seit Jahren in und ausländische Strasbehörden beschäftigte, ist Jahren in und ausländische Strasbehörden beschäftigte, ist jedigerichen und ausländische Strasbehörden beschäftigte, ist jediger der deit inotteten, die zumeilt einen dickeren bonitieren der die der der deit inotteten, die die Zeit sich röchte, von manchen verschäftigen Dingen, die aumeilt einen ditteren lochlichen Wert gewonnen baben. In dem Kapitel Die wahren Gründe meinen Austritits deit es u. a. Isobann Orth batte dem Soltem einen Stok verfekt; nun kam der aweite. So leid es mir um meinen Bater, der nahe am Erblinden, um meine Mutter, die ichwer darunter litt. un't meine geliedte Kinderfrau tat. ich konnte nicht zusäd. In den ersten wei Isabren war ich volkändig isoliert. Meine Kamilie verscherte mit mir ausschließlich durch die Anwälte. Dant meiner Schweiter Luifa, die nach dem Petifpruch meines Baters Alte Liebe rollet nicht" ihre däden hauf hann dat neutralem Boden turze Zusammenkinnte, die au keiner Auslorache, wohl aber zu einem fillschweinenden Kampromik führten, daß an der Lassache nichts au ändern lei, und Bergangenes, wenn nicht vervangen eder vergesten, lo doch nicht mehr berührt werden losse. Wenn es mir auch trod meinen konntennen dem kraflach nichts auf inder einer Ausloschiche Missen der ansach ind wer wurde, mich in das dürgerliche Missen der leinen Ausloschichen, die as hoch wieder Erwarten ziemlich ichnell, und bah iand ich biele nette, gute Merschen, die mit dassischen Die als aus des kranischien Ermarken der mitter aus der Vertere den Ausloschieften. Ein interesionies auch aus des Kranischie im Krein-Berlag K. Talely erkäitenen Buch des kranischiehen Erminsters Caillaux, der in stein von der Messchaft und weit aus Mister; erterlich isch von der Anstagekönde leine Auslassischen Erwinster der der der der der die der in dassersichte und weitberzige Kanismen ber Schuldige einer benührt geine Bedeutung der Kranis der Kausen der keine Suches für den Begeberbertiellungsproßlen Kani des Wiederherstellungsproblems. Es ist eine mabre gesting Freude, dies Buch zu se'en", schrieb die Bariser "Sumanite", die einsige französische Zeitung, die eine Besprechung brachte. Mas im Stil der Schriftsteller oder der Redner vorberrichen — belde find stets glänzend.

läuß der Sierbefälle über die Geburten wurde erst im Jahre 1919 ein wenig und 1920 beirächtlich durch einen Geburtenüberichuß wieder langlam ausgezilchen.

\*\*Ateidung und Stimmungen. Aleider machen nicht nur Leute, sondern auch Stimmungen. Jeder hat schon einmal den merkwärdigen seelichen Einfluß empfunden, den ein Aleidungsfüld auf ihn ausgesibt, und der Reig aller Maskeraden ist in diesem Ersehnis begründet. In einer Abband, iung der Feschärtif der Kalfrecklischem-Gesellschaft über "Arbeit und Wärme" hat Geb. Kat Aubner diesen Judammendang von Aleid und Stimmung nun wöhenscheilisch underenhang von Aleid und Stimmung nun wöhenscheilisch underenhang von Aleid und Stimmung nun wöhenscheilisch unserhächt, und er delätigt durch seine gelehrten Aussührungen die alse Ersahrung, das Umsieben ein ehend gutzes wie ein saches Auster Aussiührungen die alse Ersahrung, das Umsieben ein ehend gutzes wie ein inches Mittel ist, um trübe Ettimmungen dur ersehen hat der Bedeuten das der bequeme Haussich und seschalbeit nerfest. Auchner betont, wie wichtig die Art unterer Schleidung für viele Lebensgewohnbeiten und für untere nang Arbeitsssessium und nennt die Besteldung geradest. "Aufer Alma", das wir immer mit uns berumtragen. Tresdem bat hich der Renko bisber wenig um diese Kedeutung des Aleides für sein behaltslichen wie biologischen Grundfäte vernachfälligt, die bei der rechten Auswahl der Aleidung in Setzaat gescaen werden nüßlen. So mancher secht Jeile gescaen in einem fallichen Kield und diese Febenschafte, die für ein ganges Schiecke für geschen werden nußlen. So mancher secht Jeilungen, durch eine Beradminderung einer Lebenschaften und bie Verhausse Schiecken sin einer Aleidungen der Arbeitspeligleit beradichen und bei der Ereibung einer Arbeitspeligleit beradichen und der Weitungstüd eine Der Arbeitspeligleit beradichen und bei der Ereibung einer Arbeitspeligleit beradichen und der Reiebung seinen der Arbeitspeligleit der auf der Arbeitspeligleit verschaften der Arbeitspeligleit der Arbeitspeligen und ihr eine Wickere

### Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Am 4. Mai 1921 waren 660

Sabre verklossen, daß auf der Kolle in Eilen ach vor dem Landgrafen Kriedrich dem Freidigen das mittelalter.
Liche Monchsipiel "Bonden zehn Jungfrauen"
liche Monchsipiel "Bonden zehn Jungfrauen"
sum erstenmal ausgesübrt wurde. In Erinnerung daran wird der Bund Heimatschie für das Eilenacher Land in der Zeit vom 22 dis 27. Juli Aufsührungen des Spiels im dot des Dominikanerklosters dicht an der Stätte seiner erstmaltzen Aufsührung veranstalten. Das Stüd, das von Dr. Konrad doeier neu übersetzt ist, soll bei Fackelbeleuchtung in Seene geden. Die Leitung liegt in den Händen von Obersipselseiter Bauf delwig vom Eisenacher Stadttheater. — Das Reue Theater in Frantfurt a. M. tündigt für die tommende Spielseit die solgenden Uraufführungen an: Anton Ischedom "Die drei Schwehern", Diekenschmit "Die Nöchte des Bruders Kitalie". Kilbelm Schmidtbonn "Schauspieler". Zasch Gerdin "Mitele Etwes" und Leib Berez "Kas in der Geige liecht" (Niddliches Ideater), Inlius Berst. Der lasterhafte derr Ischu", dans Kurdaum Das kille Giüd". Georg Lengbach und Ofto Schwark "Meine Iante – deine Tante". — Zum Abschluß ihrer im Septem Der im Morms statifindenden Sixung wird die Geleslich Geleslich alt gelegentlich eines Ausflugs in die Blals eine Danteseier im Dom su Spener abdalten. — Alls Intendant des damburger Stadtschen der hießerige deiter der Wiener Staatsoner v. Wann et al in Aussicht genommen. Die endgültige Entschung lieht in Aussicht genommen. Die endgültige Entschung lieht in Riltse bevor.

### Meue Bücher.

tinslanbifche Ergubler.

Aussendige Erzehler.

Buogewählt und eingeleitet von Maiter von Melo erfchienen soeben (bei Albert Langen, Minchen) "Die ich nie n Aveillen von Bistussen, der Dichters große Sedniucht, die Menscheit im Sollichten") bes vorweglischen Dichters große Sedniucht, die Menscheit im Licht und in der Frende zu halten, sein unserbistiserlicher Seube an das Sule flutet. Walter w. Role gab in der Elekting zu den ichnuten Genbe all ichart urreiffenes Wilde der gatten bergönlichter Bistussen. — Der gleichen Berloge (Albert Langen, Minches) die ieht und der nierte Banbe ein icharf nereiffenes Bith ber farten Berichtichter Biernion.
Im gleichen Berloge (Albert Laugen, München ist jett auch ber viette Banb ber Namanfalge Stine Annichten in jette Banb ber Namanfalge Stine Annichten in ben ben war Mattin Anterieu Reger Das Segafener, horansgedracht wurden. Wer bem Schiffel Stines die hierher geintzt ift, wird end den harten und ichwesen Geng burch bas Jegefener großtädnischer Anfactung mit Aufmert, samfelt leien und bafel der reifen Schifberungstunk ber lanischen Dichten Annach mit Aufmert, leine Aberfennung nicht verlagen tonnen. — Ein Landswaan Reges is Lite Aung. Seine Revellensammtung "Gunder und Schiffe.

Neues aus aller Welt.
Der Seidelberger Bürgermeiftermord. Mittwochabend fond in der Kapelle des parbologischen Instituts die Trauerfeier für den verstorbenen Oberbürgermeister Busse in Anwelenbeit leiner Angehörigen Vertreter der Städte Derford und Beidelberg und verschiedener Studentenverbindungen fratt.

Gin Chemiestudent als Sinbrecher. Rach Blättermel-bungen aus Munchen wurde ein Student der Chemie bei einem zweiten Einbruch in das Staatslaboratorium feftge-nommen. Bet dem ersten Einbruch erbeutete er 10 Kilo-

nommen. Bet dem eisten Einbruch erbeutete er 10 Kilo-aramm Quecfilber.

Aufgeklarter Raubmoed. Is dem Raubmord an dem Kölner Großüten Joief Bohnen, der fürzlich in Luxemburg verübt wurde, erlährt der Kölner Stodtanzeiger", daß die Kufdedung des Mörders dadurch möglich wurde, daß in der Kohnung des Bohnen ein Brief aufgefunden wurde, den der Täter, der Hilfsweichensteller Breuer, in der Heintsange-ligenheit an Bodnen geschrieben datie. Bei Breuer wurde dann noch eine Uhr entdekt, in der der Kame des Bobnen einerniert war.

bann noch eine Uhr entbert in bet der Auste des Sobien eingraviert war.
Brandfataftrophe. Kach einer Meldung aus Baris ist in Daz eine Mecherei des Sodnes des Senators Milless Lacroix beute nacht abgebrunnt. Elf Bertonen, darunter zwei Schwestern des Beithers daben dierbei infolge Einfurgens einer Mauer den Tod gefunden. Der Sachischaben besauft sich auf 1½ Millionen Franken.

Berfuchter Raubmord. In ber Rabe von Sinter-Jarien wurde ein 22fahriger Student aus Breiburg von einem 16. iahrigen Burichen binterruds angeichollen, aber nicht lebenselährlich verletzt. Der Berfuch, den Studenten zu berauben.

Meitere Bombenatientate in Braunschweig. Auch in ber Nacht aum Donnersiag wurde wieder ein Anschlag verdibt. In dem Saule des Rittergutzbesiters Glekebulch erplodierte gegen 11 Uhr abends ein Sprenggeichoß anscheinent dierte gegen 11 Uhr abends ein Grenggeichoß anscheinent eine Roduritaviel, die eine gewaltige Keuer und Rauchsäule entwidelte. Berjonen sollen nicht zu Schaden gekonmen sein. Bon den Tätern febli iede Spur. Ein deutscher Zechveller in Benedig verbaitet. In einem der ersten Strandbotels in Benedig verbaitet. In einem der ersten Folizei wegen umfangreicher Petrügereien kond der deutschen Polizei wegen umfangreicher Petrügereien keddeieslich versolgte Hamburger Wilhelm Kuoblauch verstaftet, der in verschiedenen italienischen Großtähten Jechverellereien verübt hatte.

prellereien perubt batte.

Gasellenjagd mit Majchinengewehren. Wie die "Basra Limes" berichten bat der Oberbeiehlshaber über die eng-lischen Truppen in Melopotamien das Jagen non Gazellen in Automobilen und mit Majchinengewehren verboten. Dieler Belehl macht einer Graulamfeit ein Ende, die durch den Krieg veranlast wurde. Als der Fleischmangel iehr groß geworden war, wurden Gaz-flen in Massen erlegt, in-bem die Goldaten in Autos hinter ihnen berühren und mit Maschinengewehren in die herben hineinseuerten. Die Folge davon ilt. das die Gazellen in Mesopatamien salt ausge-rettet find.

Eine Einbrecherbande. Eine meist aus jugendlichen Berlonen bestehende Einbrecherbande bat in Saarbrücken Beildeneinbrücke verüht und dabei Balen. Betten, Kleider und Wertlacken im Werte von mehr als einer Million Mark und Werstacken im Werte von mehr als einer Million Mark und Werstacken im Werte von mehr als einer Million Mark und Werstelle wird werden der Billa mit aufammen 15 Käumen wurde von der Bande in mehreren Rächten ausgeplündert. Aus den Versteden der Räuberbande konnien nach und nach ganze Mersteden der Räuberbande konnien nach und nach ganze Millicheinend bat man es mit einer internationalen Einkerbande zu tun. I recherbanbe su tun

### Handelsteil.

Der debtsche Postscheckveckehr 1920.

Der de Atsehe Postscheckverkehr 1920.

Der Postscheckverkehr hat im Jahre 1920 einen außerordentlichen Aufschwung genommen Angesichts der wachsenden Inflation stieg der Gesamtumsatz von 237.7 Milliarden Mark im Jahre 1919 auf 683.9 Milliarden Mark 1920 an. genenüber 151.2 Milliarden 1918. Andererseits hat aber auch die zunehmende Verbreitung des Postscheckhal aber auch dieser Steigerung der Umsälze wesentlich beiverkehrs zu dieser Steigerung der Deutscheit der Postscheckkunden von etwagen. So wuchs die Zahl der Postscheckunden von 201 Millionen auf 255 im Jahre 1919 und 800 562 zu Ende 1918 auf 437 667 zu Ende 1919 und 835 Millionen 1920 zunahm. Vom Gesamtumsatz wurden bargeldlos beglieben 81.3 Proz. gegen 78.3 Proz. 1919 und 76.6 Proz. 1918. Bei diesen Angaben sind die Gebieisund 76.6 Proz. 1918. Bei diesen Angaben sind die Gebieisabtrelungen des Deutschnu Reiches zu berücksichtigen, so daß tatsächlich die Zumahme noch viel gewaltiger ist, als sie in den vorliegenden Zahlen erscheinen. Zur Bewältigung des Verkehrs wurden im Jahre 1920 in Essen, Erfurt. Dresden und Anfaug 1921 in Magdeburg neue Postscheckmitter eingerichtet, deren Zahl sich damit auf insgesamt 19 beläuft. Im Herbst d. J. goll auch in Dortmund ein Postscheckmit errichtet werden.

(Grang Miller, München) verschaftt interefinate Sindlide in die Geele großer und lielner Berdrecher, deren Gestalten prägnant und ausdeutsverflegerigert, deren Gestalten prägnant und ausdeutsverflegerigert, deren Gestalten gestalten für großeste wieligneit verschen gestalten find. Eine prächtige Landstreicherthoffe ist deitzele Gaunerseptscheit in Translie "Des luftige Rob" wiedergrechen. — Die Sittenseptscheit des alten Rom seiner der werderfung der des alten Rom seinen Komen "Helt gab al" (Willdelme Berugräßer Bertag. Leinzie) mit phantaltereichen Darftellungsvermögen dei auffigantlichen Berugräßer Kertag. Leinzie und der Gedell des wedersten und mögen bei anschanlicher Charaftersperung der Gestalt des verderbien und nahnmissioen Colaren. Den gleichen Schauplat, abet in der Gegenavart heilend, det ein weiterer Roman von ihm, der in der neuen Sommlung heilend, dieser Berlan von W. Bedech u. Ca., Berlin) erschein: "Die Bedechs Bicher" (Berlan von W. Bedech u. Ca., Berlin) erschein: "Die Leben stund e". Ein Buch voll pluchologischer Rätzel und fessender Lebensturve". Ein Buch voll pluchologischer Ratsel und soffelnb gestalleiter Lebensschickslate einer Jran. — Eine Frau aber vielmicht zwei Frauen bilden auch ben Mittelpunft einer gusenden Studie, die Remo de Courmont mit den "Komodbien einer Fraue" ein Koman in Belofen (Supertion-Berlag, München) bietet Zwei Fraue", die fich genenseitig auf anmatige Art belägen; die eine ichnitrut von dem Eile enenseitig auf anmatige Art belägen; die eine ichnitrut von dem Eile einer nur in theer Phontafie norhandenen Liebe, ole andere lobt bie Berrlichfeit ber Ingend, die fie in Birtlichfeit nicht beligt. Der Infalt bes geiftoellen Briefremans, ber in ber Segenwart fpielt, erimmert in Jorn und Inbatt an Chebertos be Boclos. — Geiftnotte Schilbertungen aus ber veltburgerlicen Atmojphitre eines Globetrotters enthalt "Das Tage-Buth eines Milliarbats" von Balern Lerband (Bertin Georg Milliarbats). Curupas Beuptftable find ber Schupfig ber Sand Miller, Minden). Europas Sauptstäde find ber Schnuplet ber Sand-lung und ein reicher Amerikaner, ber fich vergeblich frei zu machen Jucht von ber ihn überall bin benleitenben Atmofphäre feiner Sauberftillung. ichilbert Land und Leute, wie er fie fieht, mit reichlich eingestreuten ubild-fophilchen Betrachtungen über bie verschiedenen Mufichten von manich-lichem Glad und irbifcher Zufriedenheit, Refigniert gibt er foffiehlich auf lichem Gild und irbiicher Zustriedenheit. Redaniert abt er ichlicht auf merden, was er niemals sein kann. — Jun Schlich ist noch besonders auf eine sins die Kann. — Jun Schlich ist noch besonders auf eine sins seine sins die beit der Kannendade von "Thite sins ist der der der der der der der K. W. Gogol bingemiesen, die in einer verzüglichen überheit von debewienden Kullen, ein groß angelegtes Sittengemälde von deutlich gezichnetse und töftlich wirfender satirischer Topen aufs www in denktenwarte Coinnerung dringt. — Und wie dei Gogol, so ih auch dei dem Russen Kullen, ein groß angelegtes Sittengemälde von deutlich gezichnetse und töftlich wirfender satirischer Topen aufs www in dem Kussen Kullen. Die bes Kullen Kullen Klassen der Gogol, so ih auch dei dem Kussen Kullen Kullen Kullen der Konnen "Die Klasseleiten der Kunt Moch Herlichen bei Welt der arthodezen Gesklichteit — von tößlichen humat beiebt. Der 1890 in Tetersburg verkerbene Dichter zählt zu den Rieffeltsden Kullen Kallonnes. Zein Hauptwert wird sier in einer die spielten den Kilcher Kallonnes. Zein Hauptwert wird sier in einer die spielten den Kilcher Meelionnes. Zein Hauptwert wird sier in einer die spieltsden Kilcher Kallonnes miederpogeben.

Das große Bilberbuch bes Films" if im Bering Silms Rurier, Berlin M. 8, jest erichtenen. In Aupfertieftent bergeftellt und mit 200 Getten Illuftrotionen fallt es auch inhaltlich ein Komproblust allet Errungenichaften ber Welt bes Films bar.

### Berliner Devisenkursa.

W.IB. Derlin,	Me dun Des	serione wassaut	ungen rur
Holland	. 2377.60 G.	Mic 9389 40 B	für 100 Gulden
Belgion	. 575.40 Q.	_ 578 60 R	- 100 Franken
Norwegen	. 1011.45 0.	1013.58 R	100 Krones
Dinamark	. 1193,80 4	1198.20 B.	
Rehanden	. 1585.90 1	1589 10 R	
Finaland	. 120.10 %	126.40 B	100 Finn, Mark
Ttellan	. 347.13 3.	347.85 /	100 Lira
Eandon	271.95 1	272.55 B	
New-York	74.731/2 3	74.95 % B	
	* FRO 40 C	* ******	
Paris	. 588.40 G.	. \$87.60 B.	
	. 1237.75 Q.		. 100 Frankon
Spanion			100 Pesstas 17
Wien alta			
4 D.O	. 10.58 6.		
Frag	. 89.20 G.	. 98.40 R	. 100 Krones
Rudspeat	. 26.27 G.	26.35 B.	_ 100 Krones
Polen	4.071/s G.	415 R	_ 100 poin. Mark
Bukurest	. 106.50 G.	B	100 Lei
The second secon	Control of the Contro	The second secon	

Der Markkurs im Auslande.

dz. Mainz, 13. Juli. Die Erholung des Markkurses setzte sich heute fort. Dementsprechend waren die Notierungen im Berliner Devisenverkehr weiter zum Teil wesentlich abgeschwächt. Die Rückgünge betrugen für Amsterdam 92, Brüssel 17. Italien 5½. London 8½. New York 2½, Paris 12½ und die Schweiz 28 Punkte. In Zürich war die Mark um 47½ (817½), in Amsterdam um 14¼ (422) höher.

Banken und Geldmarkt.

Badenwerk. Im Anzeigenteil ergeht Zeichnungsaufforderung auf 200 000 000 M 5proz., vom Jahre 1926 ab zu 102 Proz. rückzahlbare Anleihe der Badischen Landeselektrizitätsversorgung. A.-G., werauf auch an dieser Stelle hinzewiesen sei. Zeichnungen werden bis einschließlich 1. August 1921 in Wiesen den bei der Deutschen Bank, Filiale Wiesbaden, bei der Directon der Disconto-Gesellschaft, Filiale Wiesbaden, während der bei jeder Stelle ühlichen Geschäftsstunden entgegengenommen.

Industrie und Handel.

— Neekar-Aktiengesellschaft in Stuttgart. Die Zeichnung auf die zur Ausgabe gelangenden 350 Mill. M. mündelsichere Teilschuldverschreibungen der Neckar-Aktiengesellschaft in Stuttgart findet vom 11. Juli bis 15. September dieses Jahres statt. Bekanntlich ist des Aktienkapital der Gesellschaft von 300 Mill. M. vom Reich, von den Ländern

Württemberg, Baden und Hessen und ferner von öffentlichen Körperschaften sowie namhaften Industrie- und Handelsfirmen gezeichnet worden. Für die Teilschuldverschreibungen haftet das ganze Vermögen der Gesellschaft. Sie werden außerdem durch Eintragung einer Sicherungshypothek auf den zu erstellenden Kraftwerken sichergestellt. Zudem haben das Reich sowie die Uferstaaten Württemberg, Baden und Hessen für die Teilschuldverschreibungen, und zwar für Kapital und Zinsen, die Garantie übernommen. Die Einführung der Teilschuldverschreibungen an den Börsen in Berlin, Frankfurt, Mannheim und Stuttgart ist beabsichtigt. Der Zeichnungspreis ist 99 Proz.; die Zahlung kann sofort erfolgen, wodurch der Zeichner ietzt schon in ten Genuß der öproz. Verzinsung tritt Zeichnungen werden außer von den offiziellen Zeichnungsstellen von allen deutschen Banken, Bankiers und Sparkassen entgegengenoumen. Die Teilschuldverschreibungen sind im ganzen Reich zur Anlegung von Mündelgeld zugelassen. Ausführliche Prospekte sind bei den Zeichnungsstellen erhältlich.

erhältlich.

\* Die Kapitalausstattung des Stianes - Konzerns. Die neueste Nummer der "Metallarbeiter-Zeitung" bringt eine Übersicht der Unternehmungen der Hugo-Stinnes-Gruppe. Danach verfügt die Siemens-Rhein-Elbo-Schuckert-Union über ein eigenes Kapital von 1 77 343 270 M., das Kapital der Tochtergesellschaften beläuft sich auf 797 533 701 M., die Beteiligungen betragen 2 106 401 600 M., die Unterbeteiligungen 326 702 347 M. Dazu kommen Unternehmungen und Beteiligungen Hugo Stinnes' mit 758 502 960 M. und sonstige lose Interessen durch Besetzung von Aufsichtsratsposten und Beteiligungen mit 2 220 117 551 M. Die Gesamtinteressen des Stianes-Konzerns einschließlich Kontrollkapital und loser Interessen beziffern sich somit auf annähernd ach Milliarden Mark. Dabei sind ausländische Geldworte in Mark zu Friedenswährung umgerechnet und nur die Nominalbeträge bei Aktien usw. eingesetzt. Die Zusammenstellung macht keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch sind bei der unverkennbaren Schwierigkeit der Mat trälbeischaffung Fehlerquellen natürlich nicht ausgeschlossen, was man bei Benutzung der Ergebnisse dieser beachtenswerten Arbeit nicht vergessen darf.

Weinbau und Weinhandel.

m. Johannisberg i. Rhg., 12. Juli. Der Weingutsbesitzer Ignatz Winter hier brachte 1919er und 1920er Weine aus Lagen der Gemarkungen Johannisberg und Winkel zur Ver-

steigerung. Es stellten sich 4 Halbstück 1919er auf 7900 bis 9100 M., 4 Halbstück 1920er auf 10 400 bis 15 000 M. Gesamterlös 85 000 M. ohne Fässer.

m. Aus Rheinhessen, 12. Juli. Der Rebstand ist günstignur wäre Regen nötig, sonst gibt es kleine 'Trauben. Im Weingeschäft herrscht immer Leben. So kostete das Stück 1920er Weißwein in Wintersheim 7000 M., Monzernheim 6000 bis 8000 M. Mettenheim 7000 bis 8000 M., Emsheim 6000 M., Mommenheim 7500 bis 8000 M., Dexheim 6500 bis 8000 M., Nackenheim 15 500 bis 17 000 M., im Selztale 4500 bis 8500 M., das Stück 1920er Rotwein 6000 bis 6500 M. Für das Stück 1919er wurden bei verschiedenen Umsätzen 11 500 bis 13 000 M. angelegt.

Wettervoraussage für Freitag, 15 Juli 1921 der Meteorolog. Abteilung des Physical. Vereins zu Frankfurt a. M. Vorwiegend heiter, trocken, warm, Nordostwind.

Kein Laden! Daher enorm billige Preise! Lederwaren, Damentasehe, Rindlackleder mit und ohne Lederfutter und Einrichtung Nerostr. 8, Seitenbau, links.

### Sommersbrossen

Leberfiecke, Mitesser, Pickel, unreiner Teint, Röte des Gesichts und der Hände verschwinden, die Haut wird zart, weiß und geschmeidig durch erprobt., garantiert unschädt. Hauthleichkrem

Klorokrem und Kloroseife 🕆 Oberail erhältlich. Eventt. durch Laboratorium Lon, Bronden-H. &

> Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten. Sauptidriftleiter: & Settid.

Paranmortlich für ben politischen Teil: F. Gunther; für ben Ungelitungstell: I. B.: F. Gunther; für ben lotalen und provinglellen : fawie Gerichtsfaai und handel: W. Sj. für die Ungeigen und Anflant fawie Gerichtsfaai und denbel: W. Sj. für die Ungeigen und Anflant fawie Gerichtsfaai und handel: W. Sj. für die Ungeigen und Anflant fawie Gerichtsfaai.
Deut u. Berlag der E. She lien ber gichen hofbindbruderei in Wicobat

Sprechtunbe ber Schriftleitung 19 bin 1 libr.

Inh .:

Max Helferic

leunussir. 2

Elektr. Heißluft-Dusche

Bekannimachung.

Die Gelchäftsräume bes Städtischen Solzamts find ab Mittwoch, den 13. d. M., von Grabenstraße 1 nach dem alten Museum, Wilhelmstraße. 2. Stock links, verlegt.

Betr.: Getreideanbauflächen: erhebung der Ernte 1921.

Auf Grund der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1921 werden die Betriebe des Sindtfreiles welche Getreide angedaut baben, aufgefordert, pa-teitens die dum 25. d. R. die Größe der Getreide-andauflächen, getrennt nach Aruchtarten bei dem Sicht. Getreidegmt, ebemal. Muleum, Jimmer bo-mündlich oder ichristlich anzumelden. F236 Wiesbaden, den 13. Juli 1921.

Strandbad Schierstein.

Täglich geöffnet von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends, Ueberfahrten vom biefigen Safen aus son 8 Uhr morgens ab fründlich, bei autem Wetter nach Beharf Der Gemeindevorstand, F231



### Paul Rehm Zahn-Praxis

Friedrichstrasse 50. I.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künsti. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3119. 357

DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

### Bei sprödem Barthaar

und emplindlicher Saut seigt sich beim Rasieren so recht die wohltuende. haarerweichende Wirtung der neuen Kasierieste "Leofiza". Ueberzeugen Sie sich von der Sparjamteit und prattischen Berwendbarteit und prodieren Sie eine Bachung au Mt. 3.— für monatelangen Gebrauch. Wo Sie die bekannte Chlorodont-Jahnvalte kaufen, erbalten Sie auch Leofiza-Rasierseise. Event, lenden wir Ihnen eine Oria-Kachung direct geg. Rachn, oder Boreinsendung von 3 Mt. Laboratsrium Leo, Ubt. 63. Dresden-R. 6

Frz. Schellenbeco Musik-Haus Kirchgasse 33 Grammophon-Salon

Beliebte Tanzmunk Malk-Infrument Gramola Separate Vorspielräume für Apparate und Platten Gegr. 1864. Telephon 6444



# Elekfr. Kocher, Sterilisatoren, Bügeleisen.

### Oxbloodbraune Kinder-Stiefel

Derby, hübsche mod. Form, ganze Leder-ausführg., 27/35, Paar

### Damen-Schnürschuhe

Roßchevreaux und Chromleder, Lack-Paar kappen

### Damen-Spangenschuhe

Caromleder, schicke Form, fabelhaft billig,

### Schuh-Kuhn

größtes Schuhhaus Bleichstr. 11 :: Wellritzstr. 26.

### Herren-Jagdstiefel

enarbtes Leder, hoke Schafthöhe, erstaun-licher Preis . . Paar

### Damen-Schnürschuhe

echt Boxkalf, Strapazierschuh, sehr vor-teilhaft . . . Paar

# tur die

### Einkoth-Auparate

im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

Gummi-Ringe in Friedensqualität.

Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier. Stopfenkrüge

> aus braunem Steinzeug. Einmach-Töpfe

in allen Größen.

unter billigfter Berechnung burch

Oranicuftrage 3. Arold Zelephon 5214.

Turnverein sucht sur Ausstattung seiner im Bau griffenen ca. 750 Persanen salienden Turnballe die stwendigen Tische und Stilhse, am stehten bereits braucht. Angebote sind die sum 20. h. M. unter 750 an den Taabl. Berlag zu eichten.

### Verband der Deutschen Buchdrucker Ortsveroin Wiesbaden

Samstag, den 16. Juli, von abends 6 Uhr ab in samtl. Lokalitaten der "Klostermühle" bei Wiesbaden

### HANNISNACHTFEST Konzert / Gesang / Glücksrad / Tanz / Kinderspiele

Zu diesem beliebten Fes e ladet alle Kollegen und Freunde mit ihren Angeh., sowie die Gesamtarbeiterschaft freundl. ein Der Vorstand / Die Vergnügungskommission. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

自由 经自动 医牙髓 医牙髓 医克朗氏征 医克朗氏 医多种 经现代证据

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend entschlief sanft infolge eines Schlaganfalls mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der

Geheime Sanitätsrat

# Dr. med. Emil Pfeiffer

im 76. Lebensjahre

Marie Pfeiffer, geb. Wilhelmi Prof. Dr. med. Wilhelm Pfeiffer Adolf Pfeiffer, Kapitan z. See Emma Schaefer, geb. Pfeiffer Hedwig Pfeiffer, geb. Monstadt lise Pfeiffer, geb. Imhoff Konrad Schaefer, Major a. D. und 8 Enkelkinder.

Wiesbaden (Parkstr. 13), Essen, Charlottenburg, den 13. Juli 1921.

Die Trauerfeier findet Samstag, den 16. Juli, vormittags 91/2 Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofes statt.

Stellen-Ungebote Beibliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht eder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

temandt. Französilch in Bort und Schrift erm. choch nicht Beding., für diefelbürg lofort gesucht. Dierten unter 3. 745 an den Tanbl. Berlag.

## Bertäuferin

mit Factenninis u. guten Zeugniffen sum balbigen Eintritt gesucht.

Schuhgeschäft Ch. Thoma Riechgaffe f.

Modes! Selbständige erftilali. Puhvertäuferin

bei hobem Galar lofort 3da Bendheim.

Lehrmädchen frei

Gde Lana u. Meberg

Schuhgeschäft

Ch. Thoma Rirchgaffe 9.

Arafilges Lehrmädigen meldes Schreibmaschure eclernt u. senographieren lann, sofort gesucht. An-iangsgebalt 150 Mt. mts. In erft. Tanbl. Mt. By Lebrmädden cus guter sam u. gut.

hulfenntm gel. Sans Imgart, Wilhelmur, 12. Gemerblides Berjonal

Berfette Schneiberin Beriette Emneiserin fündt. Vonite im Daufe geindit. Vorftellen tägt, von
2—4 Uhr. Harfirusse 75.
Geübte Wasideinennaberin
für Weisseng zu höchtem
Taxislohn geincht.
Chr. Kötich.
Geönstraße 1, 1 St.

Geübte Majd.-Büglerin u. 1 gelibte Semdenbug-terin gejucht. Dampfmalch-anit. Ebelweis, Albrecht-

Buplerin gelucht Cebanitrafe 10, 1 r.

Lehrmädchen

sur Erlernung d. Damen-trifierens bei fot, Gebalt gelucht. Damenfrif, Dette Michelsberg &.

Madden. 14- bis 16 Jahre, für die Warenabgabe gelucht. Rietschwann.

Granienpflegerin

Biebrich am Abein, Rheingauftraße 17, Bact.

Frienie gur Aushilfe, event, nur Camstags gesucht. Klein, Kathausitrake 5.

Junge angebende Büglerin ael. a. Lohn. I. Simon u. B. Monteuax, Riebl-firobe 27

Kinderfräulein

für Liahr. Madchen in best. Dans nach Berlin gesucht Rab, zu erfragen bei Schlog, Lussenstr. 44, arblichen 1 u. 4 libr.

I. Kindergärtnerin tagsüber z. 2 Madchen, 7 u. 9 Jahre, per I. Aug. a. c. gez. Off. m. Bild u. Gehiltsanspr. unt, K. 751 an den Tagbi.-Verlag.

Braves Alleinmädchen fofort gefucht Bismand ring 8, Sp.

welches tochen fann, sur felbitänbigen Gübrung e. tl. Sausbalts (Ebevaar) gegen hoben Lohn sum 1. August gesucht.

Leifmann, Kirchaalle 9, 3 St.

Für sosort ob. 1. August ein ordentliches Mädchen, welches ielbstandig tocher fann gesucht. Frau Dr. Selmert, Biebrich. Lutherstr. 11.

Gewandt. Hausmädchen bas aut naht, in tleinen rubigen Daushalt gejucht Abelheibitraße 70. 1.

Indtiges Hausmädchen jofort gesucht evil. auch Frau zur Aushilfe ron 8-4 Uhr. Lordingstraße 7.

Araft. Rüchenmädchen bei bobem Lobn gelucht Spiegelgaffe 4.

Canberes ruhiges Mädchen

für leichte Ruchenarbeit jum 1. ober 16. Auguft Benfion Bioletta, Gartenfrage 6.

### Alleinmädchen

i franz. Familie mit Reinen Kind gesucht. Borsuftellen mit Zeus-

Borsustellen mit Zeusnillen. Wieder Strafte 59.
Wieden lofort gefucht Deleneninaße 7. Gasthaus.

Junges Mädden,
welches bürgerlich tocht,
gegen guten Lohn gefucht
Kismardring 11. 3. Et. L.

Jüng, gut empfohlenes
Uneinmädden
gefucht. Näb. Adelheibitraße 52. Bart.

Junges Mädchen geiucht, welches mit der Haustrau teal, Ard, in fl. Landbausvilla übernimmt, als Daustochter, mit Iaidenaeld.
Krau Major Moeride.
Rafiguer Straße 5
(Abolisbabe).
Telephon 1929.

Tücht. flintes Mädchen meldes etwas von det Kilde versteht, lofatt ge-incht Mebergalle 38. 1. Junges I. Madden

jür den ganzen Iaa ge-incht in fleinen Sausdalt Kebergalle 23. 2. Zuverl. Mädch. od. Frau über Mittan gel. Näh. Eliviller Ettake 18. 2 t. Fran oder Mädchen mit nur auten Beugniffen von 8-11 Uhr gelucht.

nilenitrake 24 3. Stod 14—15iahr. Madden für leichte Beichaftigung pormittage gel. Berger,

für leichte Beicharttsung pormittass ges. Berger, Bärenstraße ? Tücktiges Mädchen für tagsüb, gesucht Nero-itraße 18, 1. Stundensrau gesucht Weindersstraße 18, 1.

Buverl. Glundenfrau

für dauernd gesucht Mertinstraße 16.
Sanbere unabbangige Buhfrun oder Radmen nei. Wittel, Michelsb. 11 Mannliche Benfonen

minimum perforal

Michelsberg 28. Fernr. 1958 Faca

Die größte aller kaufm. Stellenvermittlungen at der Gewerkschafts-

bund der Angestellten. Vermittlungen Jahre 1920: 9120. Vermittlung auch für technische und Buro-Angestellte.

Gut eingeführte Fabrit fucht für taufmannisches

### tüchtigen Lehrling.

Gintritt tann fofort ober ipater erfolgen. Difert. mit Zeugnisabichriften unter K. 749 an ben Lagbi. Berlag.

Gemerbliches Berfonal

Tüchtiger Glasergeselle

gefucht (Rabmenmacher). Jatob Saipel II. Maint. Glaierei. F13

Raint, Frauenledtt, 6.
Rüchengel, Rüchengel,
Küchengid Piliter, jüns.
Sansdiener (nur m. Ban,
aus Sotels). Rommis i.
Rekt. Sanlkellner. Chef de rang, Bürovolontär (in) u. 18 J. u. perichied, and., auch weldst. Bert., in nur 1. Säule, dier u. ausw. incht Sugo Lang, aewerbsm. Stellenverm., Bleichitz. 23. Zel. 3061.

Stellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Viell. geb. jg. Dame Reifeseugnis b. Lyseums. Stenographie u. Schreib-maichine. lucht Stell. als Peivatiefretärin o. ähni. Birtungsfreis. Offert. u. 6. 749 an den Lagdi. N. Tucht. Berläuserin

ber Bub- u. Modebranche sucht, wenn auch in ahn licher Branche, Stellung per 1. Sentember ober Oltober, Offerien unter 6 745 an ben Tagbl. Berlag.

Berfäuferin

der Lebensmittelbrande jucht Stell. 5. 1. August, tritt auch in a. Branchen über. Gute Danbicktift. Off. u. 3 750 Taabl.B.

Gewerbliches Berfonal Geb. Fräulein

fucht Bolit, sur Stüte und Geiellichaft in fl. Sausk. übern auch die Führung e. fl. frauent. Sausbalte. Off. u. L. 750 Laabl.-23

Haushälterin

fucht Stelle bei ält. Herrn aum 1. 9. 21. evt. trüber. Off. u. H. 749 Tagbl. E. Senche Stellung sum 1. Mugust sweissweiterer Ausbildung im daushalt, sehe auch gern au Kindern, din 25 Jahre alt. Offerten n. K. 780 an den Tagbl. Berlag.

Dame incht nachmittags als Borleierin Betätigung. Off. u. 3. 747 Tagbl. El. Mileinged. Fran funt Arb. Anfr. Martifir, 12, Boitfarten-dentrale.

Flüdchen, junges besseres, jucht

junges belleres jucht einige Stunden Bekindft. Bafnergalle 3, 1.

Mannlide Berjonen

Raufminntides Perjonal Upothefer

iung, verb., hier wohnd, in ungeflindigt. St., iucht Umftande balber sum 1. Oftober Dauerstellung. Gefl. Offert, uni. W. 748 an ben Lagbl-Berlag. Jung. Raufmann

gelernter Eilenhändler, I. per 1. 8. Stellung. Off, u. D. 743 Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

Gebild. Landwirt

Saatsuchtleiter, Mitte u Saatsuchtletter, Achtie Ber, unverb., der feinen letten Kürfungstreis in Oberichteien hat aufgeben nüffen, lucht ver lofort anderw. Leitende Stellung bezw. Vertrauenspolten; u. a. in Saat u. Bledsucht vert bewandert. Io Zeugn, u. Referenzen, Juschrift u. L. 748 an den Taabl-Kerlag.

Ein Junge, aus der Schule entlassen, welcher Rad fahren fann, i Stelle als Dausbursch: Wellrisstraße 16. Stb. B.

htiger erfahrener Bortier Rüchen: Chef mit prima Jabres-Zeugnissen aus ertten Säusern
des In- u. Auslandes
jucht Siellung. Offeri. u.
Z 741 an d. Tagbl.-Berl.
Tuck, Sandwerfer
(Maurer) jucht Belchäftig
irgend w. Art. fann auch
event, etwas Kaurion geftellt werben, Off, unter
U. 748 Tagbl.-Berlag.

perbeiratet. lucht Stelle in Sotel aber Gelchäftshaus, lpricht Deutsch, Azangolilch u. Englisch. Bl. Filcher. Gaithaus "Zum Kalten". Rabnhofitraße 13.

Junger Blann jucht Etelle als Haus-buriche mit Rolt u. Logis, per 1. August. Offerten u. T. 749 Tanbl. Berlag.

Biebrider Banfinftitut fuct sum baldmöglichften Gintritt

Ornan für Stenographie u. Schreibmaschine.

Angebote mit Zeugnisabidriften, Gehalts-forberungen u. Bhot. unt. J. 751 Tagbi. Berlag.

Für die Abteilung

Damen-Konfektion mehrere erfahrene Verkäuferinnen

gesucht. S. GUTTMANN.



findet zum baldigen oder spateren Eintritt in feinem Hause Stellung. Damen, die gleiche Tatigkeit in ersten Hausern nachweis. können und auch in der Maß - Annahme erfahren sind, wollen nahere Angaben und Gehaltsanspr. unter S. C. 3508 an Rudolf Mosse, Stuttgart einreichen.

gur selbständigen Leitung eines feinen Maß-Ateliers für balb ober später

gesucht.

Damen, die in gleicher Stellung in erften haufern erfolgreich tätig waren, wollen Oferte mit Zeugnisabichriften, Bilb und Gehaltsanipruchen einreichen unter E. B. 3607 im Andolf Moffe, Stuttgart.

Berfette felbftandige Rodarbeiterinnen Taillen- und Lohnflaffe 1, gefucht.

Walter Silf, Langgasse 25.

für neuen Saushalt von alleinstehender Dame jum fof. Gintritt gefucht. Bedingung: Richt unter 30 Jahre, gute Röchin, gute langjahrige Beugniffe. Bu melben vorm. von 11-12 und nachm. bon 4-6 Uhr Rerobergftrage 22, 1.

inclined auth bester Behandlung und Berpflegung, per sofort ober später gesucht. Gefällige Anerbieten unter 0. 750 an ben Tagbl. Bertag. haushalt, Rochin und hilfe vorhanden, bei hobem Lohn,

Junge Frau oder D num Buben 11/, Tag die Woche gesucht. 200? jagt der Tagbl.-Bertag.

Bine der leistungsfähigsten Weingroßhandlungen des Rheingauss sucht tüchtigen gewandien

Verireier f.Wiesbaden.(DerPosten eign.sichaucht.Offiz.a.D. m. guf. Verbind Off. m. Ang. v. Referenz. u. A.165 Tagbl.-V.

# Stenotypist (in)

(mindestens 200 Silben) für Fabrikkontor in Höchst per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter A. 155 an den Tagblatt-Verlag.

Sotelangestellte mit ersten Zeugnissen hiesiger Größbetriebe und lang-jähriger praktischer Ersahrung, mit allen einschlägigen Arbeiten bes Hotelsachs aufs beste vertraut,

sucht Stellung

ale Raffiererin, Rontrolleufe, ober abnilden Bertrauens-Stellung in Biesbaben beionbers ermunicht. Weff. Diferten u. D. 751 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

### Bermietungen

Baben u. Geichäfteranme

Souterrainraum m. Dof-benutung als Werfstatt ob. Lagerraum zu verm. Rompel. Doth, Str. 81.

Dlöbl. Zimmer, Mani. sc.

Molffitr. 3. 1. gut mold. Bimmer, eleftr. Licht, an Berrn gu permieten. Serrn au vermieten.
Allbrechtlier, 21. 1. 1ch. mbl.
Jim. 3u vm. Rab. Bart.
Donbeimer Straße 12 ein
möbl Im. 1. Serrn frei
Frenndlich möbl. Jimmer
an follb. Serrn su verm.
Donbeimer Str. 41. B.
Ses. m. Jim., 1—2 B., a.
S. Selenenstraße 3. 3-1.
Serderstr. 2, Stb. 2 I., ein
möbl. Jimmer au verm.
Ehlatzielle zu permieten
Karlitraße 2 Bart.
Graße helle Maniarde in Große belle Manfarbe in Billa gegen täglich swei Stunden hausarbeit for fort besiehbar. Dif. u. 3. 749 an b. Tagbl. Kil.

Reller, Remifen, Stall, oc. Biemardring 27 Weinfeller, 220 gm, per loloct ob. ipäter su om. Rah. bei Wolf, Bleichstr. 17. Buro im Sof. 57

Gr. tr. Reller ob, Lagerr, ju vm. Rettelbeditt, 15.

Auto-Garage Den Blücherftrabe 9. Muto-Sarage su Derm. Rapellenitr. 25, 1. 51

Mietgefuche

Frei werdende ent. auch

3-3im. Bohnung nebit Küche u. Babesim lanellitens zu mieten ge-iucht. B. Wobnungsamt langere Zeit gemeld. An-neb. R. 749 Tagbl. B.

Möbl. 3-4-3.- Wohn o. Einfamilienhans mit Kude. Bab u. Gart., in Borort Wesbabens zu mieten gesucht per lo-tort ober fpater. Dil. u. R. 748 an ben Tagbl.

Frans. Familie lucht möbl. Zimmer mobl. Jimmer mit Küche allein ober ichneiber, im Zentrum au Kücheubermung. Off. u. 3. 750 Tagbl. Berlag. B. 748 Tagbl. Berlag.

2 möblierte 3immer

(1 mit 2 Betten, 1 mif 1
Bett), auch getrennt, vom
15. Aug, ab auf 2 dis 3
Mochen gelucht R. Biesbaden (Schieritein, Biebrich oder Riessb. ielbit).
Offert, mit Breisangabe
teinicht, Krußfühl erb. an
Krik Chrikmann.
Mains. Korikerke. 29. 3.
Junge geb. Witwe mit
10f. Anaben lucht ichon

möbl. Wohn: u. Schlafzim.

mit Kochael. per 1. Aug.: mit Klavier bevorz Off. mit Breisang. u. E. 751 on den Tagbi.-Berlag. Shon möbl. Jimmer mit Benfion u. möglichft Biano. nächte Rabe Luxemburgplas. Schierft. Etrabe, per 1. 8. gef. Off u. E. 748 Tanbl. Berlug. Gut möbl. sep. Zimmer aum 1. August gejucht. Off. u. D. 748 Tagbl.-Bl.
Geb. Dame lucht mobil.
Jim i. a. Daus. Ds. m.
Breis u T. 747 I.Berl.
Gut möbl. Wobn- und
Ghlasim. mit 2 Betten
rer loiort gelucht. Angebote unter 3. 748 an den
Tagbl. Berlag.
Tungar bandmarter

Junger handwerter fuct einf. möbl. 3immer mit sevar. Eingang. Off. unter A. 748 an den Lagbl.-Berlag. 2006. 3immer von Kaufmann gesuchi,

ber nur seitweise in Riesbaben, separ. Ein-acng erwunscht. Offertea unter E. 760 an den Toabl-Bersag.

unter Toabi. Berlag.
Toabi. Berlag.
Cint. möbl. Manjarde tür iunge Räberin geluch: Molfgallee 6. Bart.
Meltere Dame lucht möbl. dimmer bei gebild. Hamilie u. guter Besablung. Angedote u.
T. 750 Taabi. Berlag.

Wöbl. Jimmer

mit 2 Betten und Kochsgesenenbeit von 2 Damen sum 1. August gefucht. Off. u. 5, 750 Tagbl.B. Ceeres Jimmer

mit Ruche gefucht. Offert. u. 98, 749 Tanbl. Berlag Laden

möbl. oder unmöbl., in guter Geschäftslage, mit feparatem Eingang, ju mieten gefucht. Offerten unter Z. 741 an ben Tagbl.-Berlag.

in ber Rage Rirchgaffe fofort ober Ottober gu mieten gefucht. Offerten unter B. 707 an ben Tagbi.-Berlag.

Mohnungen gu vertaufden

Bohning beforge ich wer tauscht m. Ribesheim? Wanthe, Luisenkt. 16, D. 2. Robnungstausch Franklurt - Wieshaben. In guter Lage Franklurt a. M. (Weitenb) meine ichone 4-Immer-Bohnung gegen gleiche

Bobnung gegen gleiche hier, nebst Umgugsper-gutung ju vertauschen,

Taulche meine 4-3im. - Wohnung (Gas., elettr. Licht) Nöbe Mheinstr., gegen modernd D-8im. - Wohnung, event. guch Borott. Off, unter A. 748 an den Tagbl.-BL

Wer tauldit

chone große 3-3im. IB., Britte Stadt, prima Ge-chäftslage, geg. moderne 3-3im. Wohn.? Off. unt. D. 744 an den Tagbl. BL

nau

bi

mit

All i

Bei 85 K beit. Bri Holl

Pero

1 3

# Taujch!

4-3. Bohn. Bifla Soben om T. pegen 2—3-Sim Bohn. Wiesbaden. Off. u. 5. 751 Taghl. Berlag.

### weldverfehr

Rapitalien-Mngebote 35—40000 M auf aute Rachbon auszul Engel. Aboliftrage 7. 65 000 Mt.

Off. u. 3. 748 Tanbl.-B.

### Rapitalien-Gejuche 25 000 Mt.

1. Sproibel von Selbst-geber auf Weinbergs-gelanbe gefucht. Ang. u. U. 164 Tanbl. Berlag.

## 7000 Mt.

Rachhovothet auf prima Rentenbaus, nabe Kailer-Kriedrich-Ming ver 1, 18, 1921 gegen aute Zinlen zu leihen geincht, Angeb. u. S. 742 an b. Lagbi.-B.

### Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Wohn.-Radiw.-Buro Lion & Cie. Babnholtte. 8. I. 788. Grobte Musmahl von Miet- u. Raufobjetten. jeder Art

## Aurlage

Billa, mit ar, Gart, ept. für 2 Ramil, einzurichten iof, zu verf Ang, 190 000. Engel, Abolitrage 7.

Mehrere gr. u. kleine Villen

zu verkaufen. J. Schottenfals & Cle. Immob. - Vermitting Theater-Kolon 29/31.

### Villa @

6 3im. Diele u. Jubehör 1 Mora, grober Garten bald b giebb., im Abein-nau fofort zu vert. Dit u. D. 749 Tanbl. Berlag.

In icon, Sobent, bier geräumige mob.

Billa

mit 10 3. u. Zubeh. ar. Obst. u. Zierg. su vert. Aur Gelbit-t:fleft. erf. Rah. u. 734 Tasbl.-Berl.

# Al. Haus

mit Wirticaft. Torfahrt ar. Sof. Stall. pall für fl. Kabrifat. ob ionitiaen Betrieb iofort au vert u. an übernehmen. Krieba Kraft Erbacher bio 4 Monaten. Ausführt. Strake 7. Teleph. 3242

Beggugsbalber Billa,

3 dim. ulm., für 350 000,

Billa für 3 fl. Fam. für

30 000. Etagenbans. 4 n.

3 B. f. 350 000. Gefäftsbaus m. Werfit. für

20 000 fot. a. vf. Bb. A.

Lilbach. Dohh Gir. 53.

3 wei bochberricht

Billen

im Nervial. 12 u. 16 3, auf Munich mit Mobiliar wegsugshalber bald au vert. Austunft Webersgalfe 3, 2, Stock, bei & Neubrand Reubrand,

Villa 3 Heidelberg in feinster Lage m. gr. Park, 2° Z., Bäder, gr

Dielen. Balkone, hochherrsch, z. vk ,a. klein. m. Gart., ohne Zuzugs-erlaubn. bald beziehb. A. Kreth, H idelberg,

Rosensbergweg 11. Molern. Candhaus 9 3im. Jub. u. Garten, bei Wiesbaben lofort su vert. u. zu übern., geeign, für Benfion.

Frieba Rraft. Erbacher Strafe 7. Teleph. 3242. Bier- u. Apfelmein-Wirtichaft mit taal. Umf. v. cd. 1899 Mt., m. Sans. iof. zu vert. Anz 60 890. Engel. Abo'fitrage 7.

Haus mit Toriabrt. in gutem Zustande, gut. Lage. weg-sugsbald, su vert. Rest belieb Adressen u. D. 742 an den Taghl Bert. zu i. Uder im Weltrintal. 42 Ruten. 16 Apselbäume an vl. Angeb. an Deinr. Echneider. Dirichat. 10, 3

### Immobilien-Raufgefuche Aleine Villa

in ober bei Wiesbaden au taufen gelucht gegen bar, bis au 100 000 Mt. Off an Seithaus, Sellmundtraße 32, 1. Raufe

2 Ctagen-Baufer in gutem Zultande, im Breile von 150 000 Mark gegen bar: mükten 7 % einbringen. Off. Deithaus. Hellmundstraße 32 1.
Suche zu fausen
Saus

oder größere Etage Benfiongsmede Off, an Rarl Luffenvlab 6, 2

Linjam lien-haus in Biesbaden oder Um-gebung per lofert o. fpat. au faufen gelucht. Off. u. 9. 738 an b. Tagbi Beri.

hotel, Benfion od. Geldäftshaus

au taufen gesucht, Ang. u 3. 741 an den Tagbl.-B

### **Immobilien**

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 58 Gegrandet 1832. Fernruf 6653

Kauf und Miate von Geschättshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen **Finanzierungea** Hypotheken.

### Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Penfion atft M., br. Lage, 85 100 24t. n. fouft Geichatte beit. Ma the, Luifenftr. 16 Brima schweres Arbeitos pierd mit Gelchirr nebit Rolle u. Kahen, 50 Br. Trogfraft, wegen Anis gebe bes Tuhrwerts su pert. Dosbeim, Schötz berofraße 4

Peraftrabe 4.
Ein fleines Plerd
zu verfaufen bei Worner, Klarenibal Rr. 1.

Dobermann: Hündin

1 3abr, pr. Stammbaum, bur Bucht geeignet, preise mert au berfaufen, Julias Dumde, Eltville.

3mei gute Biegen wegen Futtermangel gu vertaufen. Raberes Dorr, forfirahe 60,

### Sute Biege u. Pamm au vert, Sociitroge 7. Schäferhund

Ribe. 11 Monate alt ichones It'r, ju vert. R. Banhol Mainte, Str.

Junge Hunde

pon auter machl. bunbin mittlerer Grobe, su pert. Bingerittrebe 49. 3. Sübner, Hühnerbaus, Gartenb. of. Röberfir. 18. Blas u. weis gelreifter Wajchansus (Drell), für größeren Jungen au vert. Werberstraße 7. 18.

Sport-Mujug, 21, Figut pp rf. Schwalb. Str. 6, 9 Mehrere Anglige u. Hute eiserne Betistille mit Bubehör billigit au versauf. Emler Sir. 44. 2. Sib. I. Easto-Musus. Eutawan geitr. Bole, noch pen, bill. ou versaufen Ableeftr. 6. Stoot links.

flaunend billig Mod. Anninge, Kleiber, alle Arten, iebe Größe, prima Artedensware, für alle Klassen bill, an verk ieben Tag v. 9—2 u 3—8 Weilkr. 22 Che Kellerür,

Frad u. Beite ous Friedensftoff, mittl. Fig., geeignet f. Rellner, 6. zu ol. Reroftr. 25. 1 L.

Renes roja **Boileffeid** 

Gr. 42, billig gu vert. Seil, Schulberg 6.

Jadenfleid

bunfeleriin (44), sowie amei Aunglingspaletois, alles noch gut eth., prw. au verf. Drudenstr. 5, 1 r. Zwei moderne

fait neue Rleider (für schmase Figur: à 490 u. 270 Mt. zu verkaufen Anzusehen von 146—157 Europäilder Sof. 3. 32. Weise Leinenschube (Gr. 40) zu verkaufen Fiedricher Etrade 46.

Eleganter neuer

Damen-Hut (bleu) su perfaufen Reue Roloungbe 29/30,

# Gteiner = Viola

16. Jahrh. aus d. Rach-lak eines Mulifitudien-profesiors. hervorragend. Instrument, um den i fit Breis den 8000 Marf su verfausen. Bishritten an Trau Luk, Study. Wwe, Bambers, Pudwigster, erb

Mandoline, Gitarre Laute. Banis, Biol. billia au verf. Jahnkt. 34, 1 r. Für Liebhaber. Korallenichmud au vert., daielbit Bordeaux-Schleise depoels. 3% lang. 19 bc. Cranienitraße 56, 3 lfs., porm. 10—11 llbr.

Ein Teppich Bettvoriag. Chaifelong-Dede, Rabtiich (eingel.), pericied. Kriftalliachen, Bronzefig. Delbilder u. biv. Ausstelliachen zu pt. Abeinstraße 60, Bart.

Trumeauspiegel hodberricafil., Rugb. m. Goldvera., 3.50 hoch, vert. Bereinstrake 5. Walditr.

Regal

weik ladiert u. lebr gut erb., pall für Konditorei. Delitatesten o. Itgarren-Geidaft, billig zu vert. Drudenstraße 5. 1 r.

Raffenschrant preismert ju verfaufen Drubenftras: 5 1 Schoner gr. Schlieftorb 75 Mt. su vert. Wiegand. Detheimer Str. 20 M. 3

2 Auto-Rohepl. - Roffer 2 and Robles. I Tenniche
2 arök. Koffer. 2 Tenniche
(5×130). à 120 Mf., awei
Tenniche (4×130) à 100
Mart. Tennichreite und
Laufer billig au vert.
Hans. Doth Strake 25.
Robeniatentofier
(95×50×56). fuft neu, au
vert. Warned, Jimmermannitrake 10. 2.
Ganz neuer

Schrant-Roffer Umitanbe b. billig su vt. Rur von 4-7 Rerotal 19. Bertito

Bertito
preiswert au vertaufen
Dranienstraße 17. D. 1 I.
Schöne in- u. ansländ.
Aufitelliachen und Wandbehänne. Bilber. Kajen
Kamin. Stanbuhr. Glastüter und antife Röbel
su vertaufen Rifolasitraße 17. Barterre.

Speisezimmer bochmobern, 180 breit. mit echten Leberftiblen 0900 Mart. Oftermann, Klarenthaler Girage 4.

Herrenzimmer Dellet Sport-Angug neu. 1 elettr. Staublauge- neu. 1 elettr. Staublauge- apparat zu pert. Schmal- beimer Straße 37. 2 Its. bacher Straße & 2

Edlatim. bell eichen. nob Ruchen billigit Möbelidreinerei Koller. barnhorititr. 19

Sofa 300 Mf. nukb. pol Jolinder Bürg 690, rund. Mabag Tild, Smorna-Tevoid (2 su 3) b. su nt. Pilla Westfalia, Sonnen-berg, Haltelie Bergite.

Bolternarnitur mit Sofa u. 4 Sessell, Molett, grünlich zu vert. Prolisallee 12. Part. Wolfsallee 12. Part. Wolfsallee 12. vert. Blod n. Rüchen-Einricht, (Bitlich) vreism. zu vert. Schiefteiner Strobe 27.

Wegen Berlleinerung des Sausbalts verschied Robel zu vert., Rund Betiftell. Stüble, Tijde Sangelampe, Chaifel, u. anderes. Cia, Schüben-itrofie 2.

2 ungleiche Holzbett-ltellen mit Matr. preis-wert zu vert. Guftav-Abolf-Stroke 8 2

vinalischen 8. 2.

Cii, Kiein, Neugalie 15, 2.

Cilernes Bett
mit gut. Heberbett, Tich
u Gofa billig an verk.
Nadurer Strake 3. D. 3r

Balluier Straße 3, 5, 3r
Destbett, 2 Kissen
vert, bill, Miegand, Dokbeimer Straße 26, M. 3.
Keber-Destbett
u. 2 Kissen au vert, Dokbeimer Straße 46, 2 L,
nachmittans,
gebraucht Babeinch bill,
su vert Weber, Portstraße 7, Sth. 2.

nebraucht Bedeinch bill.
au vert. Weber. Portitraße 7. Sib. 2.
Schöne Schafwolle
au vert. Arritraße 25 B.
Ein Wirtichaftsichrant,
1 alter Kleibericht., ein
iväen. Plattacichier, ein
koppellpann. Jügel 3u
rert. Kugelitadt, Dobbeimer Straße 172.

2 Gis-Schränfe gebr., flein u. groft, bill su pt. Dittmann u. Co. Rifolasftr. 7.

Cisidrant in verk.
Bertramitraße 29 1 r.

Cisidrant in verk.
Bertramitraße 29 1 r.

Cisidrant in bunte Lichbeden au rert Archiebe 69 Hart.
Cisidr, Il. Cismsissine, Kichenicht, Iich, Blumstlich, Kichenicht, Iich, Blumstlich, Bill. absugeben Neuaalle 19, Sich 1, von Heuaalle 19, Sich 1, vo

Martiengeftänge mit Brett. ca. 10 m lang au pert. Klarenthaler Grabe 8 1 lints

oinser Straße 16 weath? Ein neuer leicht, Raften-magen ju pert. Schier-fiein Milbelmftrafe 13. Start. gebr. Sandwagen otutt. gevt. Hundburgen au verf nachmittags von 6-8 Uhr. Kunze, Querfestitraße 5. Karierre.
4rabr. Sandlassenwagen, Sandarbeit, sat neu, ca.
12 Ir. Tragfr. zu verf.
Köberstraße 3. Bittlichait
Baldwagen, Träbr.,
bist. zu verf. S. Rinke.
Arcostraße 39.
Bittl. Hand-Leiterwagen,
auf erhaltener Kinder-

gut erhaltener Rinder-wagen, 4 Stüble, Schirm-ltander zu verk. Morth-irrane 50. Schneibergeim. Brennab. Kinderwa en

Midelgestell, aut erhalt.
vreism. Drudenstr. 5. 1 r.
Sis n. Biegewagea
au vert. Schiersteiner
Stanpno. n. B'rd. prw.
Abelbeiolitabe 83. 5. 1 t.
Rorb-Rinderwagen
tu vf. Riehlitz 0, 8 B. r.
Gut erh Riaderwagen
füllta au vert. Hab. bei billig au vert. Rab. bet F. Diebl, Ablerfix, 33, D.

Buppenwagen. 4rödr., mit Berded, geget-bl. Kleid, gut erhalten, gu taulchen. Röberes im Tochl.-Berlag. Ba

Rene Leitermagen ju uf Cobersteiner Str. 20 1 L. Rompl. Anto-Wertheug and Militär-Angug (neu) billig au verfaufen. Seibel. Göbentrage 18, 4.

Gut ern. Abler Fahrend ür 500 Mf. su vertaufen bochftättenftraße 10. 3 L

Herren-Fahrrad Marte N. S. U., su vert. Rnaben Dreirab, Gauis

billig zu vert. Bonillon, Dotheimer Etraße 86. Brims Kahread zu vett. Vermardring 43. K. r. Schn.-Bingeleit. m. Gas-herd vert. Kainerg 16. 3. Gut erh. Herb mit Rohr für 550 Mt. zu verfaufen Scharnborit-itroke 29. Bart. Mouba.

Rüchenherd auheil, fan neu, zu vert. So.bitattenitrafie 14

### Gebrauchte guffeiferne Badewanne

su pertaufen. Rab. im Taabl-Berlag. Ra. Ba. Eine lehr gut erhalt. Emaille-Ladewanne daj. aud hermelinhaien gu pert. Schützenhofftr. 3. Bade-Einrichung!

Guß. emaill. Badewanne u. weißer Kupferofen billig zu verkaufen Morinstraße 3, 2 r. 3wei leere Weinfasser (Orboft) abs. 3 Senier.

Faller pon 15-600 Liter f. Obfi-u. Beerenweine zu vert. Albrechtitraße 32.

Leere Kisten verkauft Papierlager Carl Kech Ecke Michelsberg.

79 Anten Hafer 3-4 Jeniner Gen au vert. Rafil, binier bem

Sandler-Bertaufe

Mainz Mainz Tel. 915. Triump Schreis Schreis Schreis Schreis Schreis

in Birten, Rusb. Giden u. Ruftern, preismert au pertaut. Seint. Echafer. herrichaftl. Galafzim. Mabag. u. Goldbirte, ber-vorrag. icone Modelle porrag.

vorrag, ichone Nidbeile naturial, runde Küde billig au vt. Voientranz, Blückerplat 3. Spelles, hetrens, Schlafsimmers n. Küchen-Eine, zu verfaufen. H. Belte, Köbenktraße 3. Möbelsichrein. m. Walchinenbetz,

Anbrend für 550 Mf. au verfaufen Dellmunditraße 58. Kart. Rlappwagen u balbar. Rinderwagen, fast neu, preisw. au verf. dellmunditraße 58. Part.

Weinflässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk.

an verkauft Sauer, Göbenstr. 16. Fernruf 5971

# neumatiks Prieumatik Centrale Adolfsallee 35 Tel 393

Thefe und 2 Schrante, weiß, handgearbeitet, faft neu, fur Ro onialwaren-, Delitateffen- pp. Wefchaft, auch umguarbeiten, weil entbehrlich, au vertaufen. Angujeben im Laben, Taunus. Strage 22, links.

### Staufgefuche

Herren-, Damen-U. fi nderfield., Waiche Stöbel. Tenpiche, Länfer. Derbeiten, Garbinen uim. Tauft D. Sipper, Richtstrafe 11 Tel. 4878.

Frau Riein Coulinite, 3, Gipr. 3490.

### Mehtmat 4ujuny:

Antiquitäten. Berfer-Tev-piche u. andere. Gemälde. Bronzen und Raritäten nut ans Brivatband zu faufen gelucht. Offerien unter L. 742 an den Tagbl.-Berlag.

3u taufen gefucht 1 Pianino mit Gesangton ent auch Stuntlagel. Erb Off. u. 98 727 Jaabl Berlag.
Best. Wöbel

für 4-5 3immer lofort au taufen gefucht. Offert n. S. 748 Tachi. Berlag. Rüchenherd

70×80. su taufen gefucht. Frobel. Biebrich. Wilhelmsanlage 3. Motorrad

### Suche zu kaufen Möbel

lowie gante Einrichtung. Rachtulle uim, gegen bar, Off. u. p. 750 Tagbl.B. Bu taufen gelucht bie

Möbel

Gerafe 8 1 sinfs

Geschäftswagen
gut erh. für jedes Geschöftsbruche, m. Lederwerde au verschillesbarem
Kasten zu verschillesbar G. D. A., Michels=

Gebr. Bufett. Bucher-idrant. Golafa m. 2iur. Schrant zu taufen gefuch. Iff. u. S. 734 Tanbl. Bi'

Rinder-Rlappwagen

gut erh. su fauf, sejucht.

ff. u. U. 747 Tasbl.281.

Kinder-Sits u. Vienes-wasen (Brennador) gut erhalten, sejucht. Off. u. 5. 748 an den Tagabl.281.

Roter Bodenbelas preiswert zu faufen gejucht. Ravedura, Kaifer Friedrick-Ring 20.

Bu taufen gefucht: und einc Transmillion ca. 3.50 Mtr. lang, mit Lager u. Böden. Angeb. mit Breis an C. Stoll, Jahnlirafie 3.

Bojdy:Magnete mit Kiditarter, gut erh.
su taufen geiucht. Ang.
u. T. 748 Tasil.-Berlag.
Dobbeimer Straße Sc.

Rinberwagen, aut erhalten au verfaufen Gaernfördestraße 1. B 1.
Gut eth. Kinder-Klapp magen, wenig gebr. zu af. Klatter Six. 26. B 1.

L. 748 Tasbl.-Berlag. I Dobbetmer Straße 88.

Damen: Fahrend
gut erhalten zu taufen gesucht. Diserten unter z. 749 an ben Tagbl.-Berlag.

AL Blätteijen u. Briefstalten su taufen gef. Dif. 1 D. 750 Tagbl. Berlan.

### Badewanne

gebr., gut erh., Gr. 1,50 bis 1,65, gu taufen gel. Off. u. D. 746 Togbl. El.

Alle Gorten Flaschen

auft gegen boben Breis klaichen-Sandlung Kleiu, Koonitraße 4. Tel. 5173. Kefiellunden werden abg. Alte Kartoffeln für Putterzwede au tauf. gejucht. Färberei Groich, Emfer Straße 4. 2 Wanen Mist au taufen gestucht. Off. m. Breis an Roch, Neudorfer Str. 2, 2

### Unterrigit

Alestere verk. Dame, gulfituiert, m. regen geist. Interessen, w. m. ebens. Dame aw. Konversatian befannt au werden. Dit. u. 6. 759 Lagbi-Berlag. Wer erfeils Brivatunterr in Stanographie u. Schreibmald.? Eil-Off. u. E. 749 L.M.

Geidaftl. Empfehlungen

### Direttrice

empfiehlt fich im Anfert. ron erattfassigen Damen-kleibern. Jaden, Blusch usw. su reellen Breisen. I. Jahn, Schiersteiner Straße 4. 1.

Editeibma dinenarbeit. u. Bervielfältigungen

merben billigft u. fauber herrngartenitr, 5, B. Ifs. Schreibmajd. Arbeiten Abidriften u. Stenogt-Aufnahmen prompt, bill. Donb, Strake 54. Bart. I. Te'ephon 3431. Brivat-Mittagsfifd

gut u. reichlich, 7.50 Dit.

Schneiderin nimmt noch Kunden für olle Rädarbeiten. Kleiden u. Acnderungen, and für Weißzeug an Billiae Breife. Offert. u. D. 748 an d. Taabl. B. Empl. mich im Anlert. von eleg. Damenfleidern. Mener, Schneiderin, Markiftr. 6. l.
Arau n. Korjeits an zum Walchen u. Ausbest, bill. Räheres Sotel Römer, Bidingenstraße.

Tlicht. Sausichneiberln nimmt noch eutige Kindslichaft an. Offerten unter il 758 an den Taabl-Bl. Im Stubl- und Korb-flecht, empf. sich F. Koth-gerber, Oranienstr. 16.

Ritt-Unstalt fibern. iebe Reparatur Rur furze Zeit hier!

Mad. Long Rollaps.
Sprecha, tagl. bis abends
8 Uhr Schachtitraße 26, 1,
Ede Römerberg. Manifure 3. Fenhl, Ellenbogenaaffe 9, 1. Maniture

### Moribitrage 17, 2. Berichiedenes

Zeilhaber! Ledersachmann sucht dur Ausnützung eines Ber-fahrens einen stillen ober tärigen. Teilhaber mit ca. 100 000 Mt. Große vor-nehme Sache mit hoben Berdienit. Offerten unter 5, 751 an den Taghl.-311.

4-5000 Mart argen gute Sicherbeit su leiben gesucht. Off, unter 5, 748 an ben Tagbl.-Bl. Für alleinsteh.

fl. Rentner! Tücht Gelchäftsmann d. Lebensmittelbranche jucht Mt. 30 000 jur Bergroß, jeines Retriebes. Bicte draegen volle reichliche Licroffegung, event, mit Mohnung. Offerten unter B. 749 an den Tagbl.-Bi.

Jazz-Rapelle Alav. Beig., Schlagzeug, frei per fofort ob. water, ev. auch groß. Bejehung. Off. u. D. 748 Tagol-Bl.

# Gicht- - Stein- - Stoffwechselleiden

Bewährte Badekuren.

Drucksachen durch die Badeverwalfung.

Trinkkuren am Bonifaziusbrunnen

Rach bier perf. Staats-beamter, ficberlos, bittet um Rachweis freimerb, 4-3immer-Wohn. labe Rheinstraße. Off. u. B. 750 an d. Tagbl. B!

Beteiligung! Möchte mich bis 200 000 Mart an einer wirflich foliben Sache beteiligen. Später böberer Kapital-ciniak. Es tommen nur gam fichere Sachen in Franse. Angeb. u. 5. 741 an ben Tagbl. Berlag.

Junges Mädchen 18 Jahre alt, möchte sern gegen Austaufch von Landau (Pf)

nach Wiesbaden in gute Jamilie sur Er-lerung des Sausbalter. Bollfand. Hamilien-An-ichlus beiderleits Beding. Angebote unter C. 748 an den Tagbi.-Berlag. Alleinvertretung für neuen bervort. Saus

für neuen hervort. Hans-halis Gebrandsartifel bir v. Gabril su verseb. Ur. 50 Bl., Aleinvert, 1.50 Ml. Danernb. Einf. Kl. Kapit. erf. Willefe u. Füd., chem. Ind., Berlin-Gleal., Bismarditt. 65.

Sänger hie Sonntags von 312-1 Uhr mittags an Chorüba teilnehmen tönnen, werd um ihre Abr. u. G. 742 nn den Tacht. Berl. geh

Rlavier non Privat in g. Sande au mieten gejucht. Dif. u. 3. 763 Tagbl. Berlag.

Offassion!

Suche für m. Freund

Witwer o. Kinder, epang...
anf der 50 lelbst. Sandswerksmeister. mit gutgeb.
Geschäft u. ein. Daus, d.
Ebe eine pall. Frau. in
ten 40er I. Witwe ohne
Kinder nicht ausgeschlost.
Resieft... die sich nach ein.
gemutt. Deim sehnen, w.
geb., nur ernstgem. Off. u.
E. 744 Tagbl.-Berl. du r.

Brief vom 9. Juni er-halten, febe weiteren Rachrichten mit Ramens Nachrichten mit Kamens, mennung eniaggen, Strengfie Berichwiegen, beit sugesichert. Der Dis-fretion balber Antwort unter I. G. 8221 an Ia-validendant, Elien/Rubt, erbeten.

Frankein, 38 Jahre, tath. febr tüchtig im Sausbalt, fucht br. Derra, fath., in fich. Lebensstell. tennen zu lernen aweds fennen zu lernen zweds Seirat. Witwer m. einem Kind bevorzugt. Off. u. U. 749 an den Tagbl. Al. Beil. gebild. Fraulein 25 Jahre, Baperin, hier fremb, wünscht gebildeten beren fennen au fernen aweds heirnt. Freundt. Angebote unter W. 747 an den Taght.Berlag. Frau mit getupft.

Rleid Wer übern, die Ausstell.
n. den Berkauf v. Sitsers
n. versith. Gegenständen
eigen sehr gute Secnutung. Offerten unter
I. 749 an den Tagbl. II. sprechen.

Haut- und Blasenleiden mikreskopische Harnand Blutuntersuchung.

Urelogisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.



Das Corset ist lästig ■ in der Hitze!

mit 2 Pagr Strumpfhaltern. Mk. 35.-Mk. 25.-Corsethaus , Robita" Langgasse 25.

Juristisches Repetitorium. Dr. fur. bereitet auf Reserenbar- u. Doftor-Examen vor. Offerten unter B. 747 an ben Tagbi.-Berlag.

Musikhaus Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Musikzimmer-Möbel.

Gegr. 1864. Telephon 6444.



### Giandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Siervejalle.
Im T. Juil: Invalide Mith.
hiehl, 74 3.: 13.: Thefr. Midelmine Campe ged. van Beggejore, 55 3.: 12.: Rind kari keuer, 5 Jae.: Tândergehiffe hod. Effelberger, 80 3.: Landnier Heinrich Flicher, 35 3.: Brime Goile de Lange ged.
Oppenheimer, 76 3.: Kind Biefeotte Kraft, 7 Mie.

Jugballe Schleuderbälle Fauftbälle

Rumpen, Schnürer, Definer, Riemen. Gummiblaten billiaften Breifen. 404 Serm, Rump. 7 Morinftraße 7.

### Braunfels - Lahn. Schloßhofel

Bes. Witkop.

**Unbesetztes** Gebiet ldealster Sommeraufenthalt.



### Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis naies Portemonin größter Auswahl. 484 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Wer gibt Telephonanschluß ab? Offerten mit Breisangabe unter S. 750 Tagbi. Berlag.

Hausierer!

Einkaufsquelle A. Lion

Wiesbaden Albrechtstraße, Ecke Karlstraße.

Schilder: Malerei R. Müffer.

Elettro-Matoren in jeber Große gu auf. gunftigen Breifen fofort lieferbar. F. Dofflein, Friedrichftr. 53. F. 178.

Budbinderarbeiten

2. Schellenberg'iche

Sofbuchbruderei

Biesbaden

Togblatthans - Langgaffe 21

Haarfarbe Julco

jarbt a. iconften u. haltbar-sen, 1/2 ff. 10.50, 1/3 ft. 18.-, biond.braun, ichw. Unichabl.!

Schloß-Drogerie, Drogerie Bade, Parfümerie Altitätter.

Bennigfon's F59

Firmenschilder. Schaufenstergestelle, komplette Ladeneinrichtungen

om Guten das Beste.

Größte Auswahl.

Billigste Preise. Schellenberg

Friedrichstraße 48. Fernspr. 3010. 247

Hefert K. Riesner

Mainzer Straße 78. Devacuin= lieren den Stublgen

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11, 663

odeon Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung Heißer Kampf. Gr. Kriminalschauspiel in 4 Akten mit Alwin Neuß in der Hauptrolle.

Der Nachtreiter. Sensat, Detektivdrama in 5 Akten. Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Nur für Erwachsene!

Der nach einem Jahr endlich von der Zensur Irelgegebeue Monumental-Film

[besser wie Seelenverkäufer] läuft ab 9. bis 15. Juli im

Urenia-Theater. Lustiges Beiprogramm. Gute Musik.

D. R .- B., nachweißbar größter Erfolg. hier im Betrieb

gu befichtigen. Ernfthafte Raufer m. 26 Mille erhalten Raberes unter B. 750 an ben Tagbi.-Berlag.

Jeder Tell ist in sich abgeschlossen.

Außerdem

Das Opfer d. Ellen Larsen

Schauspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen: Alfred Abel, Paul Richter, Marija Leiko.

Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Telephon 6187. Mauritiusstr. 12,

John Harrisson

in dem 5 aktigen Detektiv-Schauspiel Die Oplumhöhle.

Ein Meisterwerk.

Lustspiel in 3 Akten.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 Mk. bis 3.75 Mk.

nahe Kechbrunnen

Die Abenteuer der schönen Kathlyn in deutsch-französischem Text,

I. Episode: Der Königsthron von Allaha Schauspiel in 5 Akten.

"Maulwürfe" Detektivdrama in 5 Akt. Gute Ventilation.

Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Des großen Erfolges wegen! = Noch 4 Tage! =

Dienstag, den 12., bis Freitag. den 15. Juli 1921. Spielzeit: 31/a bis 101/a Uhr.

Das große erstkl. Programm: → Dritter und letzter Teil ← Wie d. Mädchen aus der Ackerstraße d. Helmat fand

mit Lilly Flohr, Rosa Valetti, Otto Gebühr, Albert Steinrück in den Hauptrollen.

.. Der Frauenarzt .. F 368

Drama in 5 Akten. I In der Titelrolle: Albert Bassermann. :: Grosses Orchester ::

Thalia-Theater • Telephon 6137. Kirchgasse 72.

> Heute letzter Tag! Harry Hill

in dem öaktigen Detektiv-Film:

ler Geheimbund der Falken. mit Harry Hill (Vally Arnheim) und Marga Lindt.

in threm bester Lustspiel Kohlhiesels Töchter

Achtung! Nur 5 Tage! Ab heute:

Amerikas beliebteste Künstlerin

Miss Pearl Winte in dem einteiligen

Sensationsfilm: Die Tochior des Wilden. "Pearl Wihte" st bekannt aus den

Filmwerken: Das Haus des Schrechens und

Maske mit den weißen Zähnen. Glanz. Beiprogramm.

> Implizissimus Erste vornehmste Künstlerspiele

WIESBADEN Telephon 1028. Heitere Künstler-Abende

Hedda & Jack Tanzpaar der Mode. Mr. Barry Hum. Zauberkunstler,

. weiteren namhaften Künstlern. Ab 91/, Uhr: Trocadero Tanspalast und Bar lazz-Band

im Park-Hotel

Tansvorführungen

Wilhelmstraße 36. Direktion: H. Habets. Künstlerische Leitung: Otto Bellmann.

Vom 16.-31. Juli

Gastspiel Ilse Petersen Solotanzerin der Frankfurter Oper. Neue Vortrage: Putzel Cassani Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Geschw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann

foi M

fu

TH

ter

an

200

St

tit

Be

mo

SE DE

Ro

Conférence. Apachen - Tänze von Abels-Lilly. Am Flugel:

Harl Wiegand. Park-Bar - Park-Biele

Kurhaus-Konzerte

Proitag, 15. Juli. Abonnements-Konzarta. Stadt. Kurorchester. Lettung: Konzertinste. W. Wolf. Nachmittags 4 bis 5.30 Carr 1. Ouverthre an "Hamiet" vot N. Gade. 2. Serenado von J. Haydn. 3. Wiener Bürger, Waizer von

3. Wiener Bürger, Wainer von
J. Ziehrer.
4. Du bist die Ruh', Lied von
Schubert.
5. Zwei spunische Tänzo von
Moskowski.
6. Fantasie aus der Op. "Faust"
von Geunod.
7. Doppeladiermarsch von Fr.
Wagner.

Absolut 2 bis u 20 Eber.

Abends 8 bis 4.30 Uhr: Leitung: Konzertmatr. W. Wolf 1. Festmarsch, op. 1 von B. Strauß.

Strauß.

2. Serenade von 9 Holzbiffser
von R. Strauß.

2. Schwedische Rhapsodie von
H. Alfvén.

4. Vorspiel sur Oper "Afraja"
von O. Dorn.

5. a) Hymnus an Brahma von
Halvorsen.

b) Tanz der Bajaderen von
Halvorsen.

6. Fantasie aus der Oper "La
Bolečine" von Puccini.

Ab 8 Uhr im kielsen Saaler Holland, intimer Kunst-Abend

E'en Enkele Intieme Kunstavond